

HAGENER MARKTBOTE

25. Januar 2024 | Telefon 05401/83737-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

**IN DIESER
AUSGABE**

600 Gäste bei der Gelb-Weißen Nacht → Seite 22
Hagener Schützengesellschaft löst sich auf → Seite 29

INVENTUR-VERKAUF

Wir benötigen Platz für neue Kollektionen

AB SOFORT

**VIELE
AUSSTELLUNGS-
STÜCKE**

Möbel | Garten | Küchen



**WIR LIEFERN
AUCH AUS!**

*ab einem Einkaufswert von 300,- Euro im Umkreis von 30km für 2 Std.

Telefon: 05401 83870

Mo-Fr 09:30-19:00 Uhr | Sa 09:00-18:00 Uhr



DRABA

Möbel & Küchen

Große Auswahl! Faire Preise!

Niedersachsenstraße 4 | 49124 Georgsmarienhütte



SERVICE

Wir sind für Sie da!



· Kühlung · Klima
· Heizung · Sanitär
· Solartechnik
· Bauklempnerei

Im Siek 5a
49170 Hagen a.T.W.

05401
83 78 00



Autolackierung · Karosserie-
instandsetzung · Autoglas

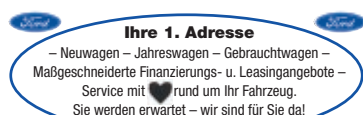
Vockenhof 6
49124 GMHütte
info@
autolackiererei-alrutz.de

05401
849 96 30



Alte Straße 20
49170 Hagen a.T.W.
Fax 05401/980068
Mobil 0171/7647773

05401
9 04 20



Holzhauser Straße 1 A
49205 Hasbergen

05405
6 19 10



Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.
Mobil 0173/9511062

05405
87 98



Sanitär – Heizung
Reparatur – Wartung

Höhenweg 36
49170 Hagen a.T.W.

05401
9 09 20



Reparaturdienst
von Haushaltsgeräten

www.elektro-boerger.com
Klößnerstraße 21
49124 GMHütte

05401
65 05



Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.

t.witte@rohrreinigung24h.de
www.rohrreinigung24h.de
Töpferstraße 15
49170 Hagen a.T.W.

05405
80 82 600

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe des

HAGENER MARKTBOTE

Gegründet 1970, in Verantwortung bis 2020 Günther Riesenbeck

erscheint am **Donnerstag, 8. Februar 2024.**

Anzeigenschluss ist **Freitag, 2. Februar 2024, 10.00 Uhr.**

Redaktionsschluss ist **Samstag, 3. Februar 2024, 10.00 Uhr.**

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich donnerstags
(Abweichungen im Erscheinungstemin sind möglich).

Kalender
online
abonnieren



<https://bit.ly/3qwTula>

Die nächste Ausgabe des



erscheint am **Samstag,
27. Januar 2024.**

Die nächste Ausgabe des



erscheint am **Donnerstag,
1. Februar 2024.**

Hagener setzen Zeichen gegen Faschismus

**Mahnwache am Donnerstag im Ortskern – Gemeinderat
und Bistum rufen zur Teilnahme an Osnabrücker Demo auf**

In den vergangenen Tagen haben Tausende von Menschen in Deutschland mit Demonstrationen ein Zeichen gegen Faschismus und rechte Gewalt gesetzt. Auch in Hagen regt Widerstand gegen rechts. So findet unter dem Motto „Hagen gegen rechts – für Zusammenhalt und Demokratie, gegen Rassismus und Ausgrenzung“ am Donnerstag, 25. Januar, um 18 Uhr auf dem Vorplatz der Ehemaligen Kirche eine Mahnwache statt. Am Samstag, 27. Januar, um 10:30 Uhr folgt auf dem Marktplatz vor dem Rathaus in Osnabrück die Kundgebung „Osnabrück bekennt Farbe – gegen Faschismus, für Demokratie“. Bürgermeisterin Christine Möller und die im Hagener Gemeinderat vertretenen Parteien rufen die Hagener Bevölkerung dazu auf, sich an den beiden Veranstaltungen gegen Faschismus zahlreich zu beteiligen. „Gemeinsam setzen wir so ein starkes Zeichen für Toleranz,

Vielfalt und Freiheit – Grundwerte, die uns alle verbinden. Die Teilnahme jedes Einzelnen ist von großer Bedeutung, denn wir stehen vor der Aufgabe, unsere Demokratie und Grundwerte zu verteidigen. Niemals wieder ist jetzt!“, betonen Möller sowie Bastian Spreckelmeyer (CDU), Uwe Sprehe (SPD), Andreas Dockmann-Völler (B 90/Die Grünen), Lutz Haunhorst (FDP) und der fraktionslose Clemens Hehmann im Namen des Gemeinderates. Die jüngsten Enthüllungen des Recherchenetzwerks Correctiv würden eine ernsthafte Gefahr für unsere Demokratie belegen. „Nazis, Identitäre, AfD-Vertreter und Rechtskonservative schüren Ängste und verbreiten Hass. Ihre Umsturzgedanken und menschenverachtenden Pläne wie die Deportation von Millionen von Menschen dürfen wir nicht dulden.“ Für die Teilnahme an der Demonstration in Osnabrück wer-



Bürgermeisterin Christine Möller und die Hagener Ratsparteien setzen ein Zeichen gegen rechts – und rufen die Hagener auf, sich zu beteiligen.

Foto: Gemeinde Hagen

den die Hagener darum gebeten, das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Der Bus fährt ab der Haltestelle im Hagener Zentrum um 9.41 Uhr. Auch das Bistum Osnabrück ruft alle Mitarbeitenden sowie alle Katholikinnen und Katholiken dazu auf, an der Kundgebung in Osnabrück teilzunehmen. „Als katholische Kirche wissen wir uns den Werten Demokratie und Menschenwürde verpflichtet“, heißt es in einem Schreiben. Die Bistumsleitung werde mit Domkapitular Ulrich Beck-

wertet und der Leiterin des Seelsorgeamtes, Martina Kreidler-Kos, bei der Demonstration vor Ort sein. Das Bistum lädt außerdem vor der Kundgebung um 9.45 Uhr zu einem Gebet im Osnabrücker Dom ein. Ebenfalls zur Teilnahme aufgerufen haben unter anderem die fünf Bistumsschulen in Osnabrück, die Caritas, der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum und weitere katholische Gruppen und Verbände. ●



Foto: are

Den Nachtflohmärkte hat Walter Bächter schon erfolgreich in Hagen etabliert. Nun veranstaltet er zum ersten Mal einen Männerflohmärkte.

Männerflohmärkte im Martinusheim

Zum ersten Mal gibt es in Hagen einen Flohmärkte, der sich speziell an männliche Besucher wendet

Der erste Männerflohmärkte in Hagen scheint schon ein Erfolg zu sein, bevor er überhaupt stattgefunden hat. Denn die 25 Plätze für Besucher sind längst ausgebucht, die Warteliste ist lang. „Möglicherweise gibt es für einige Bewerber auf der Warteliste noch eine Chance, doch noch einen Stand aufzubauen“, sagt Veranstalter Walter Bächter vom Hagener Blumentreff. Das werde sich etwa eine Woche vor dem Flohmärkte zeigen.

Stattfinden wird der Männerflohmärkte am Sonntag, 3. Februar, von 15 bis 18 Uhr im Martinusheim. Die Idee, einen Flohmärkte speziell für Männer zu machen, hatte Walter Bächter schon vor mehreren Jahren. Damals sollte er eigentlich in Holzhausen stattfinden. „Aber irgendwie ist aus der Idee nie etwas geworden“, so Bächter. Stattdessen ist er vor einer Weile

auf die katholische Gemeinde St. Martinus zugegangen, und die „fand die Idee cool“.

Mit dem Männerflohmärkte will Walter Bächter einen Kontrapunkt zu Frauenflohmärkten setzen. Dort gilt die Regel, dass Männer nur als Begleitung hinter den Ständen stehen, aber nicht verkaufen dürfen. Auf dem Männerflohmärkte ist es umgekehrt: Frauen sind nur als Begleitung zugelassen, verkaufen dürfen nur Männer.

Angemeldet haben sich Besucher aus dem ganzen Osnabrücker Landkreis, darunter welche aus Melle und Belm, aber auch ein Besucher aus Warendorf ist dabei. Verkauft wird, was das Männerherz begehrt, darunter Männerkleidung, Werkzeug und Holzspielzeug.

Damit Besucher und Kunden nicht hungrig bleiben müssen,

gibt es einen Imbisswagen. Getränke verkauft das Martinusheim. Dem katholischen Jugendheim kommt auch der Erlös aus dem Flohmärkte zugute. Walter Bächter war auch der Organisator des Hagener Nachtflohmärktes, der im vergangenen Jahr zum ersten Mal in der

Dorfstraße stattfand. „Das war ein Bombenerfolg“, so Bächter. Bereits jetzt kämen Anfragen, ob es diesen Flohmärkte nicht auch wieder geben würde. Dem ist so. Am Samstag, 4. Mai, findet der Nachtflohmärkte wieder in der Dorfstraße statt. ●

Wellmann spendet Weihnachtsgebäck

Stollen, Plätzchen und weiteres Weihnachtsgebäck hat die Tafel in Georgsmarienhütte nun aus Hagen erhalten. Denn die Bäckerei Wellmann spendete ihr nicht verkauftes Weihnachtsgebäck der wohltätigen Organisation im Nachbarort. Von dort können die Kundinnen und Kunden das Gebäck umsonst mitnehmen.

Organisiert hat die Spende Wellmann-Kundin Elsbeth Grever. Sie kommt regelmäßig mit anderen Teilnehmerinnen eines Sportkurses in die Bäckerei, um dort Kaffee zu trinken und zu frühstücken. Bereits im vergangenen Jahr hatte sie die Bäckerei

unterstützt, das übrig gebliebene Weihnachtsgebäck zur Tafel zu bringen. ●



VERNETZT VERTRAUT VERLÄSSLICH





#WOHNEN IM ALTER

Sie kümmern sich um
Ihre Enkel, und wir uns um den
Verkauf Ihrer Immobilie



datos Immobilien GmbH, Lotter Straße 81, 49078 Osnabrück, 0541 / 40 660



SERVICE
Wir sind für Sie da!



Montage • Reparatur • Wartung

Bielefelder Str. 28
49186 Bad Iburg
jenergy-business.de

**05403
7267670**

Das Wahrzeichen bekommt ein neues Gewand

Für die Sanierung der Ehemaligen Kirche St. Martinus werden 200.000 Euro veranschlagt – Bauarbeiten bis Mitte März

„Guck mal Mama, die Kirche ist eingesperrt.“ Die junge Mutter steht mit ihrer kleinen Tochter an der Gitterumrandung von St. Martinus. Der Metallzaun ermöglicht Ein- und Anblicke des mächtigen Bauwerks. Das auch aus Sandsteinquadern errichtete Wahrzeichen von Hagen muss erneuert werden, genauer gesagt der Dachstuhl und die Decken. Fußläufig wird es wohl zu Sperren im Bereich des Rathauses und der Dorfstraße kommen.

Nach Angaben der Gemeinde und des Trägervereins wird bei der aufwendigen Maßnahme mit einer Bauzeit bis Mitte März gerechnet. Die Kosten belaufen sich nach derzeitigem Stand auf gut 200.000 Euro. Ein erfreulicher Aspekt ist, dass keine Nebenkosten für Architekturleistungen entstehen, da Architekt Detlef Igelbrink diese Aufgabe quasi ehrenamtlich übernahm. „Das ist durchaus ehrenwert und nicht selbstverständlich“, heißt es von Seiten der Gemeinde. Detlef Igelbrink ist auch Mitglied des Vorstandes des Trägervereins, der für die

Maßnahme Zuschüsse und Fördergelder erhält. 111.500 Euro kommen vom Land Niedersachsen aus dem Programm Basisdienstleistungen zur Förderung des ländlichen Raumes (ZILE). 30.000 Euro steuert die Sparkassenstiftung bei. Und 23.000 Euro übernimmt die Gemeinde Hagen. Die Arbeiten an der Ehemaligen Kirche hören sich diffizil und markant an. Vor allem werden Holzarbeiten einen breiten Raum der Leistungen einnehmen. Andere Bereiche wie eine Verstärkung der vorhandenen Unterkonstruktion, Deckenbefestigungen oder das Herstellen der ursprünglichen Kraftflüsse der Tragwerkskonstruktion hören sich nach Spezialaufgaben an. Im Innern des Gotteshauses sind bedeutende Kunstwerke vorhanden. Durch die ausgezeichnete Akustik im Innenraum ist die Kirche der ideale Ort für Konzerte. Der Hochaltar mit der Darstellung des Heiligen Martin zu Ross und der Darstellung der Göttlichen Dreifaltigkeit konnte dank großzügiger Spenden erhalten werden. Die Kunstverglasung wurde vom Hagener



Foto: mjo

Bis Mitte März stehen Gerüste an der Ehemaligen Kirche. Grund sind Dachsanierungsarbeiten.

Glasermeister Karl Jakubietz entworfen und hergestellt. Sie zeigt im Kirchturm den Pfarrpatron St. Martinus und in den Seitenschiffen die Hl. Sakramente. Das imposante Kirchengebäude steht unter Denkmalschutz und wird nach einer umfassenden Renovierung seit 1978 als Kulturzentrum mit Kunstausstellungen und Konzerten genutzt. Im letzten Jahr wurde der Kirchturm von St. Martinus 500 Jahre alt. Die Hagener Historiker Rainer Rottmann und Johannes Brand haben sich näher mit dem Gotteshaus beschäftigt und ein Buch darüber veröffentlicht. Demnach erfolgte der Neubau der erstmals 1097 erwähnten Kirche im spätgotischen Stil zwischen 1492 und

1523. Sicher ist, so die Autoren, dass der Kirchturm 1523 geweiht worden ist, da sich diese Zahl in einem Inschriftenstein aus der damaligen Zeit an der Westfront des Turmes befindet. Die Kirche habe, so Rainer Rottmann, schon einiges erlebt. So habe sie bereits zwei Brände und einen Brandanschlag überstanden. Interessant sei auch, dass es innerhalb von 60 Jahren acht Glockengüsse gegeben habe. Normalerweise halte eine Glocke 100 Jahre. Jetzt geht es erst einmal darum, die alte Kirche in neuem Gewand zu präsentieren. Schließlich soll das Bauwerk auch künftig Besucherinnen und Besucher aus nah und fern anlocken. mjo ●

Plattdeutsches Theater im Bürgerhaus

Theatergruppe des MGV Sudenfeld spielt „Kaviar drepp Currywurst!“

„Kaviar drepp Currywurst!“ heißt das neue Lustspiel, das die plattdeutsche Theatergruppe des Männergesangsverein Sudenfeld (MGV) auf die Bühne bringt. In dem lustigen Dreierakt von Winnie Abel sorgen viele Verwirrungen und viel Durcheinander für Unterhaltung. Wie im vergangenen Jahr führt die Gruppe das Stück wieder im Bürgerhaus Natrup-Hagen auf.

Premiere ist am Sonntag, 18. Februar, um 17 Uhr, der Kartenvorverkauf findet am Samstag, 27. Januar, von 17 bis 19 Uhr, sowie am Sonntag, 28. Januar, und Sonntag, 4. Februar, von 10 bis 11.30 Uhr im Gustav-Görsmann-Haus statt. Außerdem gibt es Karten an der Abendkasse. Infos bei Marion Glasmeyer, Tel. 05405/7870, oder Martin Dierker, Tel. 05405/7356. ●



Foto: MGV Sudenfeld

Die plattdeutsche Theatergruppe freut sich auf die Aufführung von „Kaviar drepp Currywurst!“.

Winteraktion

5% auf alle
Innenarbeiten*



**BERNHARD
VOGELSANG**

GmbH & Co. KG

MALERMEISTER

Wellendorfer Straße 27 · Geogsmarienhütte
Telefon 05401 / 54 25 · info@maler-vogelsang.de
www.maler-vogelsang.de

* Malerarbeiten innerhalb des Zeitraum vom 01.11.2023 bis 28.02.2024 nur für Privatkunden, ausgenommen gewerbliche Kunden. Aufträge ab 1.000,- € inkl. MwSt.



LOADING...

NUR NOCH FÜR 120 ANMELDUNGEN VERFÜGBAR

JETZT SCHNELL ANMELDEN UND SPAREN:

• ONLINE UNTER WWW.XSPORTS-FITNESS.COM ODER HIER:



inklusive

✓ FITNESS AUF 2.000 M²

✓ KEINE ANMELDEGEBÜHR

✓ HYDROJET MASSAGELIEGE

✓ SOLARIUM

✓ MILONZIRKEL

✓ FIVE BEWEGLICHKEITSZIRKEL

✓ POWER PLATE VIBRATIONSTRaining

✓ INBODY KÖRPERFETTANALYSE

✓ AB STUDIO-ERÖFFNUNG

✓ 14-TÄGIGES RÜCKTRITTSRECHT

✓ BRING A FRIEND JEDEN SAMSTAG

✓ SEPARATER LADYS BEREICH

✓ 365 TAGE GEÖFFNET

✓ WLAN

Fitness & mehr
auf 2000m²
NUR **19,99€**^{MTL.*}
STATT **34,99€**

*BEI ABSCHLUSS EINER MITGLIEDSCHAFT ÜBER 12 MONATE ZZGL. EINER 1/4 JÄHRLICHEN SERVICEPAUSCHALE VON 999€.
BEINHALTET GETRÄNKE UND NACH ABLAUF DER MINDESTLAUFZEIT DIE NUTZUNG ALLER XSPORTS FITNESS STUDIOS.

Auch in Hagen protestierten Landwirte

Spontane Demo von Landjugend und Landwirten auf dem Hager Marktplatz

Landauf, landab haben Landwirte aus ganz Deutschland eine Woche lang protestiert. Sie blockierten Verkehrskreisel und Autobahnauffahrten und führten zu Demonstrationen in Städte. In Osnabrück etwa legten rund 1.000 Bauern mit 800 Traktoren einen Tag lang den Verkehr praktisch lahm.

Auch in Hagen machten Landwirte und die Landjugend Sudenfeld in einem etwas kleinerem Rahmen ihren Unmut über die Agrarpolitik deutlich. 19 Traktoren standen Sonntag vor einer Woche auf dem Marktplatz an der Hüttenstraße und ließen im Dunkeln ihre Blinker leuchten. Außerdem drehten sie eine Runde durch den gesamten Ort. „Das war eine spontane Idee“, sagt Jan Ehrenbrink, Vorsitzender der Landjugend Sudenfeld. Vormittags hätten einige Jüngere sich über WhatsApp ausgetauscht und zugesagt, an der Demo teilzunehmen. Wenige Stunden führten die Traktoren durch Natrup-Hagen und Gellenbeck bis zum Ortskern.

Schon einige Tage vorher waren Ehrenbrink und Thomas Konersmann, Vorsitzender des Hager Landvolks, sowie mehrere Landwirte und einige Mitglieder der Landjugend bei der Demonstration in Osnabrück. Der Grund für die Wut der Bauern sei nicht nur die Streichung der Steuervergünstigungen für Agrardiesel gewesen, erklärt Thomas Konersmann. „Das hat das Fass nur zum Überlaufen gebracht“, erklärt er. Stattdessen sei die Stimmung schon lange bedrückt. Immer neue bürokratische Hürden würden die Planung in der Landwirtschaft erschweren. So komme es vor, dass Bauern Ställe nach den neuesten Vorgaben aus Brüssel bauen würden. Doch kaum seien die fertig, gäbe es die nächsten Auflagen, und der Stall müsse gleich wieder neu gebaut werden.

Thomas Konersmann ist selbst Landwirt, auch Jan Ehrenbrink, der bei den Amazone Werken in Hasbergen arbeitet, will eines Tages den Hof seiner Eltern



Foto: Landjugend Sudenfeld

Mit 19 Traktoren demonstrierten Landwirte und Landjugend auch auf dem Hager Marktplatz.



Foto: are

Jan Ehrenbrink (links) und Thomas Konersmann erklären, warum die Bauern auf die Straße gegangen sind.

übernehmen. „Durch die immer neuen bürokratischen Hürden gibt es keine Planungssicherheit mehr“, kritisiert Jan Ehrenbrink. Sich durch Landwirtschaft zu ernähren, werde so immer schwieriger. Auch in Hagen hätten sich so einige ehemalige Vollerwerbslandwirte inzwischen einen anderen Job gesucht und würden ihre Landwirtschaft nur noch nebenher betreiben. Thomas Konersmann trifft sich online häufig mit anderen Vertretern des Landvolks Niedersachsen. Sie würden eigene Vorschläge erarbeiten, die den Bauern beim Wirtschaften helfen könnten. So hätten sie bei ihrer letzten Sitzung über einen Gewinnausgleich über mehrere Jahre nachgedacht, berichtet er. Denn was ein Landwirt erwirtschaftet, ist kaum berechenbar.

Das Jahr 2023 sei, wie vielerorts berichtet, gewinnträchtig gewesen, so Konersmann. „Aber die Jahre davor waren von Dürre geprägt und sind schlecht verlaufen“, sagt er.

Die Proteste seien bei der breiten Bevölkerung gut angekommen. „Als wir nach Osnabrück reinfuhren, haben viele Autofahrer genickt und den Daumen hochgehoben“, berichtet Jan Ehrenbrink. Auch für die Demonstration in Hagen habe es Zustimmung von Autofahrern und Spaziergängern gegeben. Ebenso auf dem Instagram-Kanal der Landjugend Sudenfeld gab es viel positives Feedback für die Hager Demo. Während die Beiträge der Landjugend dort sonst höchstens 100 Likes bekommen, waren es in diesem Fall mehr als 400. are ●

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

Jörg Eustergerling · Tel. 054 03 / 7 24 56 10
Große Straße 4 · 49186 Bad Iburg

Nelli Riedel · Tel. 054 01 / 8 42 76 22

Teutoburger-Wald-Str. 59 · 49124 Georgsmarienhütte

Nelli Kasper · Tel. 054 05 / 6 16 87 44

Natruper Straße 108 · 49170 Hagen a.T.W.

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Heimatverein: Mitgliederversammlung mit Grünkohllessen

Der Heimatverein lädt am Donnerstag, 15. Februar, um 18.30 Uhr zu seiner Mitgliederversammlung in die Gaststätte Zum Wiesental ein. Zur Tagesordnung gehören im Wesentlichen die Wahl des Vorstandes sowie die Vorstellung des Jah-

resprogrammes 2024. Nach der Versammlung gibt es Grünkohl. Für die Teilnahme am Grünkohllessen wird um eine Anmeldung bis Freitag, 9. Februar, bei Hermann Hülsmann unter Tel. 05401/99526 gebeten. ●

Jugend-Fußballer siegten beim Neujahrs-Hallenturnier

Die E4 der Jugend-Spielgemeinschaft (JSG) Niedermark/Hagen feierte am Drei-Königstag einen beeindruckenden Sieg beim Neujahrs-Hallenturnier des SV Bad Laer. Die jungen Talente überzeugten nicht nur durch ihr fußballerisches Können, sondern auch durch Fairplay und Teamgeist.

Trainer Simon Tibbe und Jens Sommerkamp zeigten sich stolz: „Die Kinder haben hart gearbeitet, und der Sieg ist eine fantastische Belohnung für ihre

Anstrengungen. Ihr Einsatz und positive Auftritte trugen zum Erfolg des gesamten Teams bei.“ Der Triumph unterstreicht nicht nur die sportlichen Fähigkeiten der Mannschaft, sondern auch das Engagement für den Fußballnachwuchs in der Region. Der Sieg beim Neujahrs-Hallenturnier des SV Bad Laer ist somit nicht nur ein Erfolg für die E4, sondern auch eine Inspiration für alle Fußballfans in der Umgebung. ●



Foto: JSG Niedermark/Hagen

Die Trainer und die E4 Jugend-Spielgemeinschaft Niedermark/Hagen freuten sich über ihren Erfolg.

Schornsteinbrand wurde gelöscht

Ein Schornsteinbrand und die daraus folgende starke Rauchentwicklung in der Straße Am Goldbach führten am Mittwoch, 3. Januar, zu mehreren Notrufen. Die Ortsfeuerwehr Hagen rückte daraufhin mit der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Oesede zu der Gefahren-

stelle aus. Nachdem sie die Einsatzstelle abgesichert und eine Wasserversorgung aufgebaut hatte, kontrollierte der Schornsteinfeger oben auf der Drehleiter den Schornstein, der so kontrolliert ausgebrannt werden konnte. ●



Die Hagener Ortsfeuerwehr sicherte die Einsatzstelle in der Straße Am Goldbach.

Wir pflegen mit Herz!

Bei uns dreht sich alles um Ihre Pflege und Betreuung. Wenn Sie vorübergehend oder langfristig Unterstützung benötigen, sind wir für Sie da: individuell, professionell und wertschätzend. Pflege ist Vertrauenssache!

Sozialstation Hagen a.T.W. / Hasbergen
 Natrufer Straße 11 | 49170 Hagen a.T.W.
 Tel. 05401/979-780 | Fax 05401/979-788
sozialstation@sankt-anna-stift.de

SANKT ANNA STIFT

www.sankt-anna-stift.de



Fotos: Atze Rahe

Der Schornsteinfeger kontrollierte den Schlot.

Musikalische Zeitsprünge zugunsten des Hospizvereins

„Saitenspringer“ erneut mit Benefizkonzert in Hagen zu Gast

„Das Jahr fängt so richtig gut an, nämlich mit den Saitenspringern“, begrüßte Marie-Theres Ellers vom Hospizverein Mitte Januar das Publikum in der Ehemaligen Kirche. Zum vierten Mal gaben die acht Musikerinnen und Musiker aus Georgsmarienhütte zugunsten des Vereins ein Konzert, zum zweiten Mal hatten sie dafür das Motto „Zeitreise“ ausgewählt und boten ein Programm aus Rock- und Popklassikern der letzten 80 Jahre. Dabei folgte der Ablauf keiner Chronologie, nach Klassikern der 1960er Jahre reihte sich Popmusik des vergangenen Jahrzehnts ein. Woher der Name Saitenspringer rührt, wurde beim ersten Blick auf die Instrumente der Band deutlich: Neben Keyboard, Violine und Percussions spielten fünf Gitarren die tragenden Rollen.

Von Louis Armstrong bis Tina Turner

Den Einstieg in das rund zweistündige Konzert machte „Aloha Heja He“ von Achim Reichel aus dem Jahr 1991, bei dem das Publikum bereits mit-



Erneut nahm die Gruppe „Saitenspringer“ das Publikum mit auf eine Zeitreise durch die Musikgeschichte der vergangenen 80 Jahre.

deren Stücken wechselten sich die einzelnen Bandmitglieder mit Soli ab, wobei die Refrains stets mehrstimmig gesungen und die Solistinnen und Solisten in den Strophen mit Backings begleitet wurden. Bei der deutschen Version von „Downtown“ aus dem Jahr 1964 übernahmen dann auch die Zuhörerinnen und Zuhörer die Aufgabe des Begleitchors. Mit Blick auf die aktuellen Krisen in der Welt müsse man versuchen, auch das Schöne zu sehen, kündigte Johannes Westerheide den bekannten Song „What a wonderful world“ von Louis Armstrong

von 1967 an, den die „Saitenspringer“ in einer ruhigen Version darboten. Den typischen Dire Straits-Sound imitierte E-Gitarist Johannes Westerheide bei „In the Darkness“, während Andrea Faustmann bei Robbie Williams' „Come undone“ ihre Begeisterung für den Sänger und seine Musik in ihrem Solo ausdrückte. „Unser Tag“ von Helene Fischer brachte Stimmung in den Kirchenraum und bei „Son of a Preacher Man“ und „Simply the Best“ begeisterte Linda Jäger mit einer kraftvollen, klaren Stimme und gekonnten Improvisationen.

den Saitenspringern haben mit der Zeit eine feste Größe im Jahresprogramm eingenommen und fanden bereits 2017, 2019 und im vergangenen Jahr statt. Dies liege, so erklärte es Klaus Schlautmann-Haunhorst vom Hospizverein, an der unkomplizierten Art der Musikerinnen und Musiker, die vom Technikaufbau bis zum Abmischen selbstständig arbeiteten und immer ein bunt gemischtes Publikum mitbrächten. „Wir fühlen uns hier wohl und immer herzlich aufgenommen“, meinte auch Saitenspringer-Gitaristin Jutta Olbricht und fügte lachend hinzu: „Und wir kriegen sicher noch eine Zeitreise Nr. 3 zusammen!“ **amp ●**

Spendengelder für Großprojekt am Waldfriedhof

Wohin der Erlös des Benefizkonzerts fließen werde, erklärte Vorstandsmitglied Hilde Butz: Neben der Finanzierung der stetigen Weiterbildung für die ehrenamtlich tätigen Hospizvereinsmitglieder und der Beschaffung von Material stünde 204 ein großes Projekt an. Am Waldfriedhof soll ein Begegnungsort für Trauernde geschaffen werden. Erste Zuschüsse habe es bereits gegeben; der Verein trägt die Hälfte der Kosten für die Umsetzung des Bauprojektes. „Wir freuen uns, dass wir damit den Hagenern etwas zurückgeben können“, so Hilde Butz. Die Benefizkonzerte mit



Sängerin und Violinistin Linda Jäger zeigte ihr Können nicht nur im Backgroundgesang, sondern vor allem in ihren Soli.



Voll Vorfreude
blicken wir auf
dieses neue Jahr und
wünschen Ihnen von
ganzem Herzen eine
zuversichtliche und friedliche Zeit.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen
und freuen uns auf Sie!

Ihre Sabine Flatau
und Mitarbeiterinnen

Sabine Flatau

Praxis für Krankengymnastik

Natruper Straße 11 | am St. Anna-Stift
49170 Hagen a.T.W. | Tel. 05401 999 87

www.gesund-mit-flatau.de

TERMINE KOMPAKT

Sonntag, 28. Januar

Apothekennotdienst

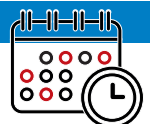
Antonius-Apotheke, Sutthauser Straße 38, Georgsmarienhütte |
Tel. 05401/839233

Sonntag, 4. Februar

Apothekennotdienst

Hüggel-Apotheke, Feuerwache 3, Hasbergen | Tel. 05405/1040

Termin Veranstaltung Verwaltung Verein Arzt Apotheke



Jahreshauptversammlung des MGV Sudenfeld

Der Männergesangsverein Sudenfeld (MGV) hat bei seiner Jahreshauptversammlung im Männergesangsheim ein positives Fazit des vergangenen Jahres gezogen. So lobte Gerard van der Nulft, seit zwei Jahren Chorleiter des MGV, die Zusammenarbeit mit dem Chor. Auch sonst gab es viel Positives beim Rückblick auf die Veranstaltungen im Jahr 2023 zu berichten. Eröffnet wurde das Treffen vom MGV-Vorsitzenden Martin Dier-

ker mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des MGV. Auch einen Wechsel in der Führungsebene gab es: Franz-Heiner Kleinewördemann legte sein Amt nach 40-jähriger Tätigkeit nieder. Er war im Festausschuss und Heimausschuss sehr engagiert. Zu seinen Nachfolgern wurden Ulli Mause (Festausschuss) und Werner Herkenhoff (Heimausschuss) gewählt. ●



Foto: MGV Sudenfeld

Mit einem kleinen Präsent bedankte sich MGV-Vorsitzender Martin Dierker bei Franz-Heiner Kleinewördemann für die 40-jährige Unterstützung.

Rathaussturm an Weiberfastnacht

Am Donnerstag, 8. Februar, ist Weiberfastnacht. Traditionell wird an diesem Tag das Hagener Rathaus gestürmt. Um 16.11 Uhr sind alle Närrinnen und Narren eingeladen, die symbolische Schlüsseleroberung zu verfolgen. Das Programm gestalten der Musikverein Wiesental, das Comedy-Duo „Hildegard und Liesbeth“ und die Sängerguppe „Die Sudenfelder“ mit Schunkelliedern. Außerdem tritt der Hagener Karnevalspräsident auf und stellt das Prin-

zenpaar des Musikvereins vor. Im Anschluss an das Programm wird das Hagener Rathaus unter dem Einsatz des bewährten „Rammbocks“ gesteuert. Nach erfolgreichem symbolischen „Durchbruch der Rathause Tür“ und Aufgabe der Schlüsselgewalt bis Aschermittwoch durch Hagens Bürgermeisterin Christine Möller sind alle Karnevalistinnen und Karnevalisten im Sitzungssaal zu einem kleinen Umtrunk mit Musik eingeladen. ●



Foto: are

Im letzten Jahr war die kfd St. Martinus dafür zuständig, das Hagener Rathaus mit dem Rammbock zu erobern.

Kleiner Chor spendete für Tafel

Der Kleine Chor hatte anlässlich seines Konzertes im Rahmen der Hagener Sonntagsmusik um Spenden für die Osnabrücker Tafel gebeten.

Der Reinerlös in Höhe von 244,26 Euro konnte nun für die wichtige Arbeit der Tafel überwiesen werden. ●

GENAU HINGESCHAUT

Die Auflösung der
der letzten Ausgabe:



Buongusto

49170 Hagen a.T.W.

Schmitz

ATERING PARTYSERVICE

28 Jahre on Tour und für Sie am Herd

*Ich sage Danke an alle Kunden, Mitarbeiter,
Lieferanten und meine Familie für die tolle
Zusammenarbeit sowie die Unterstützung!*

Regionale Produkte
vom Angus-Rind
bis zur Kartoffel
von unserem
Landwirt Bolte aus
Kloster Oesede

*Bis dahin,
Detlef*

**Catering,
Partyservice,
Mittagstisch**

für privat und
gewerblich!

**Klassisch
Mediterran
Vegan**



MITTAGSTISCH ON TOUR

Partyservice Schmitz · Vockenhof 16 · Georgsmarienhütte · Tel. 05401/46743 · Mobil 0177/7472184
info@partyservice-schmitz.com · www.partyservice-schmitz.com · [Facebook](#) partyserviceschmitz · [Instagram](#) schmitz_catering

**Dieses Mal von Schwester Maria Dominik,
Gemeindereferentin der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus,
Hagen, und Mariä Himmelfahrt, Gellenbeck**

Liebe Leserinnen und Leser,
haben Sie sich fürs neue Jahr
auch etwas vorgenommen?
Vielleicht mehr Zeit für die Familie zu haben oder
mehr Sport zu treiben? Vielleicht
auf eine bessere
„Work-Life-Balance“ zu achten
und sich im neuen Jahr
weniger stressen zu lassen?
Weniger Auto
und mehr Rad zu fahren?

Ich habe mir für dieses Jahr
vorgenommen, mir mein Vertrauen
auf Gott nicht nehmen lassen.
Ich möchte mich festhalten
an Gott und seinem Wort:
Im Matthäusevangelium 28,20
sagt Jesus seinen Freunden
und heute auch mir:
„Seid gewiss: Ich bin bei euch
alle Tage bis zum Ende der Welt.“
Mit dieser Zusage Gottes
möchte ich durch das Jahr 2024
gehen.

Das heißt für mich nicht etwa,
die Augen vor der Wirklichkeit
zu verschließen. Und auch nicht,
mich zukünftig nicht mehr
damit auseinanderzusetzen,
wie sich die Brandherde in dieser
Welt womöglich entwickeln könnten.

Nicht die Augen zu schließen,
aber ganz bewusst die Augen
aufzumachen und sie auf die
vielen positiven Dinge zu richten,
die es täglich in unserer Welt gibt.

Zum Beispiel auf die Menschen,
die mir Mut machen, weil sie an
eine bessere Zukunft glauben und
sich dafür engagieren: Menschen,
die sich für Frieden und Gerechtigkeit
einsetzen. Menschen, die den
Klimaschutz im Blick haben.
Menschen, die tagtäglich in der
Pflege ihr Herz einsetzen für
Kranke und alte Menschen.
Die Erzieherinnen und Erzieher,
Lehrerinnen und Lehrer, die
versuchen unseren Kindern
Wissen fürs Leben zu ver-

mitteln. Da sind unsere Mitmenschen,
die mitmenschlich handeln und
Hilfstransporte in die Kriegsgebiete
unserer Welt organisieren, oder die

Feuerwehrleute, die zwischen den
Jahren in die Hochwassergebiete
gefahren sind, um zu helfen, und
viele andere. Und da sind die
vielen Menschen in unserer Welt,
die im Verborgenen ganz

viel Gutes für unsere Gesellschaft
tun. Mich ermutigen solche Menschen,
die sich engagieren, die getragen
sind von Vertrauen – vielleicht auch
von dem Vertrauen, dass Gott bei
ihnen ist, wie es in dem Bibelvers
heißt.

Und die den Optimismus in sich
tragen: Unsere Welt hat die Chance,
eine bessere zu werden. Und jede
und jeder kann dazu beitragen.
Ich bin überzeugt davon, dass Gott
eine lebenswerte Welt und Zukunft
für uns im Sinn hat und uns die
Kraft gibt, dafür einzustehen.

In der Bibel steht eine mutmachende
Geschichte. Die Geschichte von der
Arche Noah. In der Gefahr retten sich
Menschen und Tiere auf die Arche.
Als die Gefahr und Bedrohung vorbei
sind, als Noah, seine Familie, Tiere
und Pflanzen auf der Arche gerettet
sind, erscheint ein Regenbogen am
Himmel. Und dazu Gottes Versprechen:
„Dieser Regenbogen ist das Zeichen
des Bundes, den ich mit allen Lebewesen
auf Erden geschlossen habe.“
Seid also gewiss: Ich bin bei euch
alle Tage bis zum Ende der Welt.

Dieses Gottvertrauen und den Mut,
Dinge anzupacken, die vor uns
liegen, wünsche ich Ihnen und mir.
Möge der Segen und Schutz Gottes
Sie durch das Jahr 2024 begleiten.



Foto: Rupert Wöhrmann

Der Landfrauenverein wird immer beliebter

Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Antrup in Leeden

88 Mitglieder konnte die Vorsitzende Annemarie Große Börding bei der Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Hasbergen/Hagen im Januar in der Gaststätte Antrup in Leeden begrüßen. Besonders zeigte sie sich darüber, dass insgesamt 19 neue Landfrauen dazu gekommen sind. „Das zeigt das wachsende Interesse an den Aktivitäten und Angeboten des Landfrauenvereins“, so Große Börding.

Bevor die eigentliche Versammlung startete, konnten die Landfrauen ein reichhaltiges und schmackhaftes Frühstück genießen, wobei auch die Unterhaltung untereinander nicht zu kurz kam. Anschließend ließen sie die Veranstaltungen des Vereins vom vergangenen Jahr per PowerPoint Präsentation Revue passieren. Aber auch die vom Kreis durchgeführte Schneeglockentour, an der alle Ortsvereine teilnehmen konnten, und die Besichtigung der Wohnung „Rosenstraße 76“ (häusliche Gewalt) mit der Hagener Gleichstellungsbeauftragten Ruth Schulte to Bühne wurden erwähnt. Anschließend wurde in einer Schweigeminute gedacht der Verstorbenen des vergangenen Jahrs.

Der Kassenjahresbericht wurde von Elisabeth Meyer zu Natrup präsentiert. Im Vorfeld wurde diese von Brigitte Sindt und Isolde Tischmann geprüft. Brigitte Sindt bat die anwesen-



Foto: Landfrauenverein Hasbergen/Hagen

Gabi Völler (links) dankte bei der Jahreshauptversammlung der Vereinsvorsitzenden Annemarie Große Börding für ihren engagierten Einsatz.

den Mitglieder um Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde einstimmig entlastet. Als neue Kassenprüferin wurde Mechthild Buck gewählt.

Gabi Völler überreichte Annemarie Große Börding einen Blumenstrauß als Dank für die gute Zusammenarbeit. Diese gab das Kompliment an den ganzen Vorstand zurück. Danach wurden noch Fotos von den Veranstaltungen des ganzen letzten Jahres per PowerPoint gezeigt.

Das nächste Mal treffen sich die Landfrauen am Mittwoch, 14. Februar. Dann ist Tischlerin Johanna Röh zu Besuch die vier Jahre auf der Walz war. Infos und Anmeldung bei Annemarie Große Börding, Tel. 05405/7159.

Winterwanderung und Grünkohlessen

Die Kolpingsfamilie Hagen lädt ein zur Winterwanderung mit anschließendem Grünkohlessen. Die Teilnehmenden treffen sich am Freitag, 9. Februar, um 16 Uhr am Parkplatz Gasthaus „Zum Wiesental“. Nach einem winterlichen Spaziergang findet gegen 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Wiesental“ das ge-

meinsame Essen statt. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann auch gerne nur am Essen teilnehmen. Anmeldungen nimmt Friedhelm Klöntrup bis zum Freitag, 2. Februar, unter Telefon 05401/ 99118 an. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann dies bei der Anmeldung gerne mitteilen.

Flohmarkt des Familienverbandes

Der Ortsverein Hagen des Deutschen Familienverbands veranstaltet am Sonntag, 28. Januar, wieder seinen Flohmarkt in der Sporthalle der Grundschule St. Martin. Von 10 bis 15 Uhr können die Gäste an den Ständen

in der Turnhalle und auf dem Schulhof stöbern und feilschen. Der Familienverband bietet zudem Kaffee, Getränke, Brötchen, Kuchen, Pommes und Würstchen an.

Wir sind Ihr *STARKER* Service Partner



STARKEGMHütte
www.starke-autos.de

Starke Georgsmarienhütte GmbH & Co. KG
Topsloh 2-6 49124 GMHütte · 0541 4809-0
info.gmh@starke-gruppe.de



SA. 20. JAN 2024
SA. 27. JAN 2024
NEUJAHRSGENUSS

VORFREUDE

GEBÄCK VARIATION | Dips
SESAMBÄLLCHEN | Grünkohl
GRÜNKOHL- & WIRSINGSALAT | Birne & Granatapfel

HERZENSWÄRMER

RINDERKRAFTBRÜHE | Pfannkuchenstreifen

HAUPTSACHE

KASSELERBRATEN | Malzbiersauce
METTKACKER | Mostrich
WINTERKABELJAU | Fenchelschaum

DAZU:

SALZKARTOFFELN | Petersilie
RÖSTKARTOFFELN | Schmorzwiebeln
GRÜNKOHL | Räucherspeck

ZUM SCHLUSS

BRATAPFELPARFAIT | Mandeln
LEBKUCHENMOUSSE | Vanille

39,50 € P.P.



SA. 03. FEB 2024
SA. 10. FEB 2024

ORIENTALISCHE MELODIEN

VORFREUDE

FLADENBROT | Hummus,
Minzjoghurt & Oliven Chiliöl
BABA GHANOUSH | Auberginenpüree,
Ziegenkäse & Granatapfel
FILO ZIGARREN | Rindstatar, Spinat, Feta & Pinienkerne

HERZENSWÄRMER

LINSEN KOKOS CREMÈ | Crunch

HAUPTSACHE

HÄHNCHENBRUST | Datteln, Pistazien & Knoblauchcremè
LAMMHÖFTE | Zimt, Nelken & Harissacremè
DORADE | Petersilie, Sesam & Anisbutter

DAZU:

SÜBKARTOFFEL | Feta Dattel Cremè
BASMATIREIS | Zimt
FALAFEL | Joghurt Sesamcremè
ORIENTALISCHES GEMÜSE | Blumenkohl, Spitzpaprika,
Zucchini, Kichererbsen & Aubergine

ZUM SCHLUSS

BAKLAVA | Filo, Agavensirup, Pistazien, Mandeln & Zimt
RIZ BI HALLIB | Milchreis, Zimt, Walnüsse & Rosenwasser

39,50 € P.P.

FÜR KINDER BIETEN WIR EINE SEPARATE SPEISEKARTE AN. VEGETARISCH & VEGAN AUF ANFRAGE GERNE MÖGLICH.



Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 50 Euro!



Bitte geben Sie diesen Abschnitt bis **Mittwoch, 31. Januar 2024**, hier ab:

Zum kleinen Markt

Lengericher Str. 40 · 49170 Hagen a.T.W.

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner der letzten Ausgabe zum Suchbild von

Buongusto

Hagen a.T.W.:



Den Gutschein der letzten Ausgabe im Wert von 50 Euro gewann Maria Meltebrink aus Hagen a.T.W. (l.). Überreicht wurde der Gewinn durch Inhaberin Maria Belperio (r.).

Unternehmerverband startete optimistisch ins Jahr 2024

Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich zum Jahresauftakt bei Plogmann & Co

Krise? Welche Krise? Wer sich unter den Gästen umhörte, die der Einladung des Unternehmerverbandes Hagen (UVH) zu einem Umtrunk anlässlich des Jahresanfangs in die Räumlichkeiten des Fach-Großhandels Plogmann & Co. an der Töpferstraße gefolgt waren, gewann schnell den Eindruck, dass sowohl in der Rückschau auf 2023 als auch beim Blick auf das gerade begonnene Jahr eine positive Grundstimmung unverkennbar war.

freien Grundstücken derzeit nicht mehr den früher gewohnten Umfang habe. „Aber es passiert weiterhin einiges, was Hagen lebenswert macht“, zeigte sich Hestermeyer optimistisch und verwies beispielhaft auf die im Bau befindliche neue Kita Goldbachtal oder die beschlossenen Maßnahmen zur Attraktivierung der Gummiwiese als generationsübergreifender Kommunikationsort.

„Die Kunden sind insgesamt etwas zurückhaltender gewor-



Gute Laune herrschte beim Unternehmerverband, der sich zum Jahresauftakt-Umtrunk bei Plogmann & Co traf.

Austausch, Kennenlernen, miteinander – unter diese Schlagworte stellte Annika Berelsmann, die in ihrer Rolle als neue Geschäftsführerin des Unternehmerverbandes erstmals die Begrüßung vornahm, den Sinn und Zweck der Veranstaltung. „Wir wollen keine großen Reden halten, sondern in gemütlicher und entspannter Atmosphäre auf ein erfolgreiches und interessantes Jahr 2024 anstoßen und bei dem einen oder anderen Grillwürstchen miteinander ins Gespräch kommen“, lautete ihr Wunsch, dem die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer gerne nachkamen.

Erster Gemeinderat Markus Hestermeyer überbrachte die Grüße der durch Haushaltsberatungen verhinderten Bürgermeisterin Christine Möller und dankte insbesondere der gastgebenden Firma Plogmann, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern kann. Aus Sicht der Gemeinde seien Wirtschaft und Unternehmen insgesamt gut aufgestellt, so Hestermeyer, auch wenn etwa im Baubereich die Nachfrage nach

den“, so die Einschätzung von Christiane Orschulik, Inhaberin der „Zimtzecke“ im Hagener Ortskern, ohne dass darunter aber das Weihnachtsgeschäft gelitten hätte. Sie freut sich auf den anstehenden Besuch einer Fachmesse, um den aktuellen Trends und Farben nachzuspüren. „Und die regelmäßig wechselnde Dekoration der Schau- fenster ist mir sehr wichtig, das spricht unsere Stammkunden an und lockt neue Interessenten.“

Einen Trend zu mehr Gemütlichkeit beobachtet Sandra Hehmann als Inhaberin der Tischlerei Hehmann. „Die Leute wollen es zu Hause schön haben und sind deshalb gerne bereit, dafür etwas Geld auszugeben“, ist ihr Eindruck. „Unsere Stärke ist dabei die Flexibilität, um neben unseren derzeit vor allem im Krankenhausbereich vorhandenen Großkunden auch die private Nachfrage mit der gewohnten Qualität zeitnah bedienen zu können.“ Sandra Hehmann freut sich besonders, dass es rechtzeitig gelungen sei, zwei neue Auszubildende einstellen zu können. „Normaler-

weise besetzen wir pro Jahr nur einen Ausbildungsplatz, aber diesmal waren zwei Bewerber so gut, dass wir keinem von ihnen absagen wollten". Gibt es denn den häufig beklagten Fachkräftemangel in Hagen gar nicht? „Leider doch“, sagt Garten- und Landschaftsbauer Simon Leimkühler, „im Moment kommen wir zwar noch klar, aber angesichts der guten Auftragslage könnten wir weitere qualifizierte Mitarbeiter dauerhaft gut gebrauchen“. Sein Unternehmen legt den Schwerpunkt auf eine individuelle Planung und Gartengestaltung. „Dabei kommt uns der demographische Wandel durchaus entgegen. Denn mit dem näher rückenden Ruhestand entsteht für viele unserer Kunden der Wunsch, neben einer schönen Inneneinrichtung auch im Garten nochmal etwas Neues zu machen". Und wie sieht es in der Gastronomie aus? Hatte nicht gerade die Anfang Januar erfolgte Rückkehr zum erhöhten Mehrwertsteuersatz für erheblichen

Unmut in der Branche gesorgt? Für Tanja Niemann, Geschäftsführerin des Restaurants Fach-Werk, ist diese Entwicklung zwar nicht schön, aber man habe ja damit rechnen müssen. Dass deswegen der Restaurantbesuch nachhaltig eingeschränkt wird, glaubt sie nicht, denn „unsere Gäste wissen die Qualität eines guten Essens zu schätzen“. Dabei will sie aber ausdrücklich nicht für die gesamte Branche vor Ort sprechen, sondern beschränkt sich auf ihr Haus, wenn sie sagt: „Wir bleiben, wie wir sind!“ So konnte Annika Berelsmann schließlich auf einen gelungenen Abend mit netten Gesprächen, kühlen Getränken und leckerer Bratwurst – auch in der veganen Variante – zurückblicken. Am Ende stand für sie als Fazit: „Unser Verband und seine inzwischen 125 Mitglieder wollen mit Motivation und Engagement das neue Jahr und unsere gemeinsamen Aktivitäten angehen.“ *mmo*

IM GESPRÄCH MIT ...

Gesund ins neue Jahr starten

- Anzeige -

Im Gespräch mit Betriebsleiter Daniel Joachim, „Die Gemüsegärtner“

1986 begannen die „Die Gemüsegärtner“ mit einer Idee und einem Feld in Kalkriese. Die Bio-Pioniere wollten es in eine ökologisch nachhaltige und landwirtschaftlich nutzbare Fläche umwandeln. Heute umfasst das Lebensmittel-Sortiment über 3.000 Produkte, die das Unternehmen entweder selbst anbaut oder von langjährigen Partnerinnen und Partnern bezieht. Betriebsleiter Daniel Joachim erklärt dem Blickpunkt Ge-

orgsmarienhütte, was „Die Gemüsegärtner“ heute ausmacht.

Welchen Tipp haben Sie für gute Vorsätze für mehr Gesundheit und Wohlbefinden für das Jahr 2024?

Wenn Sie nach einfachen Wegen suchen, gesunden Vorsätze umzusetzen, sind Sie bei uns genau richtig. Als Bio-Gemüseanbauexperten bieten wir unseren Kundinnen und Kunden seit über 35 Jahre frisches und natur-

Holz ist unsere Leidenschaft.

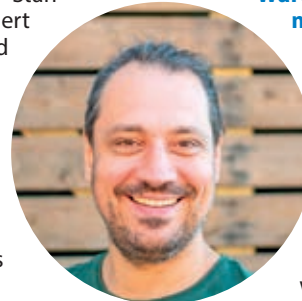
Waltermann Bau-Möbeltischlerei
& Sohn GBR Meisterbetrieb
HOLZHANDWERK

Fordern Sie uns! Tel. (05405) 8528 · www.waltermann-hagen.de

belassenes Gemüse, vom Feld direkt in die Biokiste und dann vor die Haustür. Neben dem Lieferservice sind wir auch auf den Wochenmärkten vertreten und betreiben einen Hofladen in Hüde am Dümmer.

Den biologischen Anbau prägen Sie seit 1986 in der Region. Worauf sind Sie besonders stolz?

Unsere Produkte werden nach den höchsten Standards produziert – fair, sozial und ohne den Einsatz von schädlichen Chemikalien. Der Schutz der Umwelt, der Tiere und der Pflanzen steht bei uns an erster Stelle.



Was unterscheidet Sie von anderen?

Wir setzen auf richtige Kompostierung und eine nachhaltige Anbauweise. Dazu setzen wir auf „Nützlinge“, also natürliche Feinde gegen Schädlinge, statt Pestizide und haben ein nachhaltiges Wassermanagement. Das Ergebnis: Gemüse, das so frisch ist wie nirgendwo sonst. Vom Feld direkt in die Biokiste, also wirklich kurze Lieferwege. Wir erzeugen Produkte dort, wo Sie auch verwendet werden und legen Wert auf unsere große Transparenz.

Haben Sie auch mehr zu bieten als Gemüse?

Na klar, in unserem Online-Shop haben wir eine große Auswahl an saisonalen Obst- und Gemüsesorten, direkt von uns oder einem unserer 65 Partnerbetriebe aus der Region. Darüber hinaus umfasst unser Sortiment über 3000 Produkte, von Brot- und Backwaren über Fleisch bis hin zu Naturkost.

Warum sollte ich mich gerade jetzt für eine Schnupperkiste entscheiden?

Ob Schnupperkiste, Kochbox, Regional-kiste oder Babykost – bei uns findet jeder etwas für seinen Geschmack. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden den Einkauf erleichtern und den Wunsch nach frischen und gesunden Lebensmitteln erfüllen. Wir haben gerade eine tolle Aktion. Mit unserem Neukundenrabatt für die Schnupperkiste sparen Sie 10 Prozent auf die erste Lieferung. Der Code ist: gesund2024. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Lieferung dabei kostenfrei ist. Bei Fragen oder wenn Sie individuell beraten werden möchten, melden Sie sich gerne bei uns telefonisch 05468/938750 oder schreiben uns eine E-Mail an shop@gemuesegaertner.de.



Gesund ins neue Jahr!

100% Bio direkt nach Hause

frisch aus unserer Region

über 3000 Produkte

verpackungsarm



10%

Neukundenrabatt

Jetzt mit 10% Neukundenrabatt die guten Vorsätze für 2024 einlösen.

Rabattcode: **gesund2024** gemuesegaertner.de



Von Ohrwürmern und überraschenden Zaubertricks

Falk und Lehmann begeisterten das Publikum in der Reihe „Bock auf ... irgendwas“

Zweifelloos eines der vielen Highlights der Bühnenshow „Lehmann und der Liedermacher“ war ein Kartentrick von Zauberer Alexander Lehmann mit einem brennenden Stuntman, humorvoll angekündigt als „gefährlichster Kartentrick der Welt“. Im Endeffekt ging eine Stuntman-Zeichnung in Flammen auf, wobei sich die verbrannten Umrisse des Stuntmans auf einer zuvor von einem Gast ausgesuchten Spielkarte in einem Kartenspiel wiederfanden.

Ein ums andere Mal verblüffte Zauberer Alexander Lehmann bei seinem gemeinsamen Auftritt mit Liedermacher Christian Falk unter dem Titel „Zwei Welten – Ein Moment“ das Publikum im Bürgerhaus. Das lag unter anderem an sehr gelungenen Kartentricks wie etwa dem „unsichtbaren Kartenspiel“ und dem Gedankenlesen-Trick „Alex Bildkarten“, die er in den Mit-

telpunkt seiner Auftritte stellte und die viele Fragezeichen in den Gesichtern der Gäste zurückließen.

Für die größte Überraschung aber sorgte Alexander Lehmann mit einer festen Kette, zu der er ihm von Gästen gereichten Ehe- und Schmuckringe zusammenfügte und zur Erleichterung der Gäste wieder auflöste.

Lehmann wechselte sich bei dem Auftritt in der Veranstaltungsreihe „Bock auf ... irgendwas“ mit dem Liedermacher Christian Falk ab, der ein „Best of“ seiner bisherigen Songs bot und vom ersten Song an das Publikum zum Mitsingen animierte. Einer Aufforderung, der die Gäste gerne nachkamen und Songs wie „Amelie“, „Farbe“, „Steig mit mir um“ und „Bunte Fische“ zu einem eindrücklichen Erlebnis machten.

Falk wurde bei seinen Auftritten vom Überraschungsgast, dem Cellisten Friedemann Eich,



Ein Programm mit einer Mischung aus Liedern und Zauberei präsentierten Christian Falk (l.) und Alexander Lehmann (r.) im Bürgerhaus.

als kongenialen Partner unterstützt, der mit einem brillanten Solo beeindruckte. Aber auch seinen neuesten Song „Halt mich fest“, der in wenigen Tagen veröffentlicht wird, hatte Christian Falk am Start. Ein Lied mit Ohrwurmcharakter.

Ein sehr gelungener, unterhaltender Abend fand nach etwa zwei Stunden und einer Zugabe

unter großem Beifall des Publikums im Bürgerhaus sein Ende.

fme ●

IMPRESSUM

Herausgeber

Osning Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

Redaktion

Anne Reinert (are) (V.i.S.d.P.), Jörg Peterkord (jpe), presse@osning-medien.de;
Robin Morrison (grm), Amelie Pohlmann (amp), Josefine Schipper (jos), Michael Jonas (mjo), Frank Beermann (fbe), Fabian Meldau (fme), Marco Ostendorf (mos), Christa Meyer (cme), Astrid Fleute (afl), Kerstin Ostendorf (kos), Susanne Pohlmann (spn), Laura Niermann (ltn), Stefan Buchholz (sbu), Manfred Motzke (mmo), Günther Riesenbeck (gri)

Anzeigenleitung

Marco Ostendorf
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 17 vom 1.4.2023.

Vertrieb

Verteilung in Hagen a.T.W., Hasbergen, Leeden

Kleinanzeigen-Annahmestelle

Dufte Blüte · Meike Jochmann
Natruper Straße 74 · Hagen a.T.W.
Tel. 05405/8076580

Gärtnerei Engelmeyer

Schopmeyerstraße 5 · Hagen a.T.W.
Tel. 05401/9473

Druck

Bonifatius GmbH · 33100 Paderborn
Tel.: 05251/153-0 · info@bonifatius.de

© Copyright Hagener Marktbote für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Gesamt-Auflage: 10.500 Exemplare

Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de

Zahl der Langzeitarbeitslosen nochmals gesunken

Die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen in den Gemeinden Hagen und Hasbergen ist im Dezember nochmals gesunken. Die MaßArbeit registrierte 210 arbeitslose Empfänger von Bürgergeld. Im November waren es noch 232 Personen. „Sinkende Arbeitslosenzahlen zu dieser Jahreszeit sind ein Grund zur Freude“ sagt MaßArbeit-Vorstand Lars Hellmers. „Nach den vielen Unwägbarkeiten der vergangenen zwölf Monate hat sich der regionale Arbeitsmarkt besser als erwartet und recht stabil gezeigt“, so der MaßArbeit-Vorstand weiter. Entscheidend sei nun die konjunkturelle Entwicklung des kommenden

Jahres. Angesichts der ungewissen weltwirtschaftlichen Gesamtsituation stelle sich die Frage, wie die Unternehmen in den nächsten Monaten bei Einstellungen agieren werden.

Im Geschäftsstellenbezirk Georgsmarienhütte ist von November bis Dezember die Zahl der Arbeitslosen um 31 auf 1.806 Personen leicht gesunken. Die Arbeitslosenquote lag mit drei Prozent um 0,1 Prozentpunkte unter dem Vormonatwert und um 0,1 Prozentpunkte über dem des Vorjahrs. Zum Vergleich die übrigen Geschäftsstellen des Agenturbezirks Osnabrück In der Geschäftsstelle Osnabrück stieg die Quote bin-

nen Jahresfrist um 0,4 Prozentpunkte, in Melle um 0,4 und in Bersenbrück um 0,3 Prozentpunkte. Zum Geschäftsstellenbezirk Georgsmarienhütte gehören Bad Laer, Bad Iburg, Bad Rothenfelde, Dissen, Georgsmarienhütte, Hagen, Hilter und Glandorf.

„Im Dezember ist es saisonal typisch, dass sich verstärkt Menschen mit Außenberufen neu arbeitslos melden. Insofern ist es erfreulich, dass im Saldo die Arbeitslosenzahl in den vergangenen Wochen zurückgegangen ist“, kommentiert Annegret Lalottis, Leiterin der Arbeitsagentur-Geschäftsstellen Georgsmarienhütte und Melle. Kritischer sieht Lalottis hingegen die Entwicklung bei der Arbeitskräftenachfrage: „Mit 109 neuen Stellen sind uns zwar wieder etwas mehr als im November gemeldet worden, das sind aber fast 40 Prozent weniger als im vorigen Jahr. Auch der Gesamtbestand ist in den letzten Monaten kontinuierlich gesunken. Die Unternehmen halten sich vor dem Hintergrund der schwachen Konjunktur also eher zurück. Das macht es Arbeitslosen – und vor allem Langzeitarbeitslosen – nicht leichter, wieder eine Arbeit zu finden.“ Im Südkreis waren im Dezember mit 661 Langzeitarbeitslosen rund 30 Prozent mehr erfasst als im Dezember des Vorjahres.

Hasberger Parkettausstellung

BILLIG und GUT können alle, aber ... es kommt auf das Besondere an!

Die Handwerksmeister mit Ideen

RICKELT^{OHG}

Fachlich kompetente Beratung und Ausführung in den Bereichen:

- Massiv- und Mehrschichtparkett
- Kork-, Laminat-, Vinyl Designböden
- Textilböden und Landhausdielen
- Decken- und Wandvertäfelung

Dahlenstr. 3 · Hasbergen · Tel. 05405/96140 · www.parkettrickelt.de

AOK Niedersachsen hält Beitragssatz stabil



Marktführer mit mehr als 3 Millionen Versicherten weiter auf Wachstumskurs

Die Versicherten der AOK Niedersachsen können sich auch in herausfordernden Zeiten auf einen attraktiven Beitragssatz und umfangreiche Mehrleistungen verlassen. Christoph Meinecke, alternierender Vorsitzender des AOK-Verwaltungsrates für die Arbeitgeberseite: „Wir werden den Zusatzbeitrag 2024 trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit 1,5 Prozent stabil halten und liegen damit deutlich unter GKV-Schnitt.“

Mit Blick auf die anhaltend angespannte Finanzlage in der GKV und weiterer absehbarer Kostensteigerungen im kommenden Jahr ist es jedoch dringend geboten, dass der Gesetzgeber für mehr Effektivität im Gesundheitssystem sorgt. Dr. Jürgen Peter, Vorstandsvorsitzender der AOK Niedersachsen: „Angesichts der demografischen Herausforderungen müssen wir unser Gesundheitssystem endlich zukunftsorientiert ausrichten. Ein ‚weiter so‘ kann es nicht geben. Die Krankenhausstrukturreform ist alternativlos. Während die Verhandlungen auf Bundesebene stocken, ist es sehr zu begrüßen, dass Niedersachsen längst begonnen hat, Strukturen anzupassen.“

Verwaltungsrat beschließt Haushalt 2024

Für 2024 hat der Verwaltungsrat der AOK Niedersachsen in seiner heutigen Sitzung einen Haushalt in Höhe von knapp 12,8 Milliarden Euro in der Krankenversicherung und 2,9 Milliarden in der Pflegeversicherung beschlossen.

Der Verwaltungsratsvorsitzende Christoph Meinecke mahnt beim Bund ein Ende der Hinhaltspolitik an: „Krankenversicherung und Pflegeversicherung brauchen Reformen, die die Situation für die Versicherten und Arbeitgeber stabilisieren – sonst schwindet das Vertrauen in die Sozialsysteme.“

Lars Niggemeyer, alternierender Verwaltungsratsvorsitzender für die Versichertenseite: „Der Bund muss sich stärker an den Kosten be-

teiligen, für die er Verantwortung trägt. Es kann und darf nicht sein, dass vorrangig den Beitragszahlenden die Lasten aufgebürdet werden. Stattdessen sollten sie vielmehr eine Verbesserung ihrer Gesundheitsversorgung spüren.“

Mehrleistungen auch 2024 garantiert

Als größter Partner im niedersächsischen Gesundheitswesen bietet die AOK ihren Versicherten auch im kommenden Jahr attraktive Mehrleistungen wie die professionelle Zahnreinigung oder Osteopathie – hier werden 80 Prozent der Kosten bis zu einer Summe von 500 Euro erstattet.

AOK Niedersachsen baut Marktführerschaft aus

Die AOK Niedersachsen ist weiterhin auf Wachstumskurs und baut ihre Marktführerschaft weiter aus. Zum Jahresende 2023 rechnet die Gesundheitskasse mit rund 3,05 Millionen Versicherten. AOK-Chef Dr. Jürgen Peter: „Die Entwicklung liegt damit deutlich über GKV-Niveau und entspricht – rückblickend auf die vergangenen fünf Jahre – mit einem Zugewinn von rund 270.000 Versicherten einer Steigerung von fast 10 Prozent.“



Ich bin gerne für Sie da!
Ihr Frank Schomecker



Einfach wechseln, einfach AOK.

AOK

Niedersachsen

16,1 %

Ihre AOK-Vorteile

Attraktive Mehrleistungen, Gesundheitskurse vor Ort, ein familienfreundliches Bonusprogramm und individuelle Wahltarife warten auf Sie. Egal ob vor Ort, in einer von über 100 Geschäftsstellen oder digital über den „Meine AOK“-Onlineservice – wir sind jederzeit an Ihrer Seite.

Ersparnis

Bei einer Ersparnis bis zu ... Euro (siehe Tabelle können sich einkommensabhängig geringfügige Beitragsunterschiede ergeben. Unterschiedliche Leistungsangebote der Mitbewerber können möglicherweise Einfluss auf die Beitragshöhe haben.

	16,2 %	16,3 %	16,4 %	16,5 %	16,6 %	16,7 %	16,8 %	16,9 %
Bruttoentgelt	gespart im Jahr*	gespart im Jahr*	gespart im Jahr*	gespart im Jahr*	gespart im Jahr*	gespart im Jahr*	gespart im Jahr*	gespart im Jahr*
5.175,00 €	62,10 €	124,20 €	186,30 €	248,40 €	310,50 €	372,60 €	437,70 €	496,80 €
5.000,00 €	60,00 €	120,00 €	180,00 €	240,00 €	300,00 €	360,00 €	420,00 €	480,00 €
4.500,00 €	54,00 €	108,00 €	162,00 €	216,00 €	270,00 €	324,00 €	378,00 €	432,00 €
4.000,00 €	48,00 €	96,00 €	144,00 €	192,00 €	240,00 €	288,00 €	336,00 €	384,00 €
3.500,00 €	42,00 €	84,00 €	126,00 €	168,00 €	210,00 €	252,00 €	294,00 €	336,00 €
3.000,00 €	36,00 €	72,00 €	108,00 €	144,00 €	180,00 €	216,00 €	252,00 €	298,00 €
2.500,00 €	30,00 €	60,00 €	90,00 €	120,00 €	150,00 €	180,00 €	210,00 €	240,00 €
2.000,00 €	24,00 €	48,00 €	72,00 €	96,00 €	120,00 €	144,00 €	168,00 €	192,00 €
1.500,00 €	18,00 €	36,00 €	54,00 €	72,00 €	90,00 €	108,00 €	126,00 €	144,00 €
1.000,00 €	12,00 €	24,00 €	36,00 €	48,00 €	60,00 €	72,00 €	84,00 €	96,00 €



BAU-HANDWE



LEISTUNGSKRAFT

Beleihungsgrenze

Mit der Beleihungsgrenze minimieren Banken ihr Risiko bei einer Kreditvergabe. Die Grenze liegt üblicherweise bei 60 oder 80 Prozent des Beleihungswertes und gibt den Rahmen für die Kredithöhe vor, die die Bank gewährt. Günstige Kreditzinsen gelten meistens nur für eine niedrige Beleihungsgrenze.

Fertighaus

Ein Fertighaus wird auf der Baustelle größtenteils aus vorgefertigten Montageelementen zusammengesetzt. Der Ausbau des Gebäudes wird dabei bereits bei der Montage der einzelnen Elemente durchgeführt.

Kleinkläranlage

Wenn es auf der Baustelle keinen Abwasserkanal gibt, ist eine Kleinkläranlage gesetzlich vorgeschrieben. In sie wird das im Haus entstehende Abwasser abgeführt und gereinigt. Kleinkläranlagen werden auch für Einzelhäuser, in kleinen Siedlungen, Gaststätten und Schutzhütten genutzt – überall dort, wo ein Anschluss an eine kommunale Kläranlage technisch nicht möglich ist. Sie besteht aus einem Absatzbek-

ken, in dem Fettstoffe und aufschwimmende Fette abgetrennt werden.

Kostenvoranschlag

Hinter dem Begriff steckt eine unverbindliche Voreinschätzung der voraussichtlichen Kosten eines Bauprojektes. Der Kostenvoranschlag wird vorgenommen, wenn die Angabe der tatsächlichen Kosten wegen ungenauer Planung oder Vorgaben nicht möglich ist.

Kreditwürdigkeit

Unterschieden werden die persönliche Kreditwürdigkeit, abhängig vom Familienstand, dem Beruf und der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses, und die tatsächliche Kreditwürdigkeit, die auf der Grundlage von Einkommens- und Vermögensverhältnissen berechnet wird. Die Kreditwürdigkeit wird auch Bonität genannt.

Notarielle Beurkundung

Ein Grundstücks- oder Immobilienverkauf ist nur dann rechtskräftig, wenn er notariell beurkundet wird. Der Notar erstellt beim Verkauf ein Schriftstück, in dem alle Details festgehalten werden. Außerdem wird bei dem dazugehörigen Notartermin über alle Risiken des Kaufs informiert.

Vorlauftemperatur

Vorlauftemperaturen gibt es bei wärmeübertragenden Geräten. Bei einer Heizung etwa bezeichnet sie die Temperatur, mit der das Wasser den Heizkessel verlässt.

Bau-Finanzierungen

- ▶ **Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf eG (GHB)**
Geschäftsstelle, Schulstraße 1 05401/84440
- ▶ **DEVK Versicherung**
Jasmin Elixmann, Alte Straße 15 05401/980226

Tischlerei-Betriebe

- ▶ **Berstermann KG**
Zum Jägerberg 35 05405/8066-0
- ▶ **Manfred Bücker**
Höhenweg 26 05401/897063
- ▶ **Sandra Hehmann**
Im Dreskamp 18 05401/980303
- ▶ **Christian Heitmeyer**
Am Heidhorn 9a 05409/9069794
oder 0175/8493980
- ▶ **Waltermann u. Sohn**
Bahnhofstraße 16 05405/8528
- ▶ **Residenza Möbel Frank Brand**
Ziegeleiweg 8 05405/8431
oder 0160/99831083

Dachdecker

- ▶ **Gerhard Glasmeyer**
Forstweg 8 05401/99324
- ▶ **Günter Weber**
Alte Straße 20 05401/90420

Bauunternehmen

- ▶ **Ehrenbrink Bau GmbH**
Mentruer Esch 10 05401/9409
- ▶ **Hehemann Baugesellschaft mbH & Co. KG**
Lotter Weg 31 05401/9493

Elektrotechnik

- ▶ **Elektro Herkenhoff**
Im Dreskamp 8 05401/84300

Heizung- u. Energiespartechnik

- ▶ **Lauxtermann & Krogull**
Höhenweg 36 05401/90920

Rohrreinigung 24 Stunden

- ▶ **Witte & Penner**
Töpferstraße 15 05405/8082600



RK HAGEN A.T.W.

DIREKT VOR ORT!



Wohn-Riester-Darlehen

Riester-Sparverträge gibt es nicht nur für die Rente. Unter bestimmten Bedingungen unterstützt der Staat Immobilienbesitzerinnen und Immobilienbesitzer auch bei der Tilgung eines Kredits für ein Eigenheim mit Riester-Zulagen und

Steuervorteilen. Um das Wohn-Riester-Darlehen zu bekommen, darf das Haus oder die Wohnung erst nach 2007 gekauft worden sein und muss selbst bewohnt werden. Das Darlehen muss außerdem bis zum 68. Lebensjahr zurückgezahlt werden.

Zwischenkredit

Ein Zwischenkredit kann aufgenommen werden, wenn der Bausparvertrag noch nicht zugeteilt werden kann. In diesem Fall nimmt die Sparerin oder der Sparer einen tilgungsfreien Zwischenkredit in der Höhe des Bausparvertrags auf. Die Bausparsumme löst den Zwischenkredit ab, wenn der Vertrag zugeteilt werden kann. Wenn das Mindestguthaben des Vertrags noch nicht erreicht ist, wird auch von einer Vorfinanzierung gesprochen.

Maler-Betriebe und Raumausstatter

- ▶ **Haurenherm**
Osnabrücker Str. 33f 05401/90180
- ▶ **Mario Hehmann**
Schumacherstraße 18 05405/8460
- ▶ **Herbert Hüls & Sohn**
Weidenstraße 7 05401/90299
- ▶ **Christian Nädker**
Wilopstraße 2 05401/99762
- ▶ **Lutz Schriever**
Jahnstraße 1 05401/99030
- ▶ **Worpenberg Malermeisterbetrieb GmbH**
Marienstraße 1 05405/7015

Hier werden die Energiekosten gesenkt:

- ▶ **Planungsbüro und Bauunternehmen Martin Obermeyer GmbH & Co. KG**
Zur Hügelschlucht 13 05401/98378

Sanitär · Heizung · Klima

- ▶ **Uwe Kleinheider**
Höhenweg 32 05401/32819
- ▶ **Jens Schade**
Im Siek 5a 05401/837800
- ▶ **Dirk Bauschulte**
Auf dem Rehmke 6 0173/9511062

Türen- und Fenstertechnik

- ▶ **Andre Altenhoff Türen**
Bergstraße 4 05401/9483

Baustoffhandel

- ▶ **BAUKING Natrup-Hagen**
Ziegeleiweg 2 05405/98070

Baggerbetriebe · Fuhrunternehmer · Containerdienste

- ▶ **Bensmann & Sohn**
Höhenweg 1 05401/36850
- ▶ **Thomas Lachmann**
Gassebrehe 11 05405/7004

Metallbau/Stahlkonstruktionen

- ▶ **Berelsmann Maschinen- und Anlagenbau GmbH**
Industriestraße 34 05405/6167070
- ▶ **Richter Metallbau**
Amtsweg 10 05403/79599-0
- ▶ **MDE Edelstahlverarbeitung GmbH & Co. KG**
Forellental 8 05405/6191560

Garten & Landschaft

- ▶ **Leimkühler Gartenplanung** Dipl. Ing. Simon Leimkühler
Brooksweg 11 0171 / 7020839

Kamin- und Ofenbau – Kaminöfen

- ▶ **Kachel + Kamin Anten GmbH**
Teutoburger Waldstr. 40, GMHütte 0174/9326883

Terrassenüberdachungen / Markisen / Carports

- ▶ **ID-Deluxe**
Im Sonnenwinkel 5, Hilter a.T.W. 0176/64849924

SIE FEHLEN? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Osning Medien | Telefon 05401/83737-0 | info@osning-medien.de | www.osning-medien.de



MOGUNTIA FOOD GROUP
Flavoursome solutions since 1903

**KARRIERE
MIT
WÜRZE!**

BEWIRB DICH JETZT ALS
Maschinen- & Anlagenführer:in
Mechatroniker:in
Produktionsmitarbeiter:in
Fachkraft für Lebensmitteltechnik



WWW.MOGUNTIA.COM

Wir suchen zu sofort

Kfz-Mechatroniker/in m/w/d

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker/in
- Zuverlässigkeit/Motivation
- auch Jung-Mechatroniker/innen können sich gerne bewerben

Auto Schiotka
Mehrmarken Service + Handel

Inh. Oliver Schiotka

Osnabrücker Straße 28 · 49170 Hagen a.T.W.
Telefon (0 54 01) 98 02 30 · Fax (0 54 01) 98 02 31
info@auto-schiotka.de · www.auto-schiotka.de

Interessanter Minijob in Georgsmarienhütte

Wir „Mutigen“ – vier junge Frauen und vier junge Männer mit Handicap – suchen Verstärkung unseres Betreuerteams. Wir sind unterschiedlich beeinträchtigt, aber keiner von uns benötigt komplette Pflegehilfe. Wir leben in zwei Wohngruppen in Alt-GMHütte.

Du solltest verlässlich und zeitlich flexibel sein, aber wie viel Zeit du aufwenden möchtest, bestimmst du selbst. Erfahrung im Umgang mit beeinträchtigten Menschen wäre hilfreich, ist aber nicht Voraussetzung.

Bei Interesse und für weitere Infos wende dich an die Vorsitzende unseres Vereins, Petra Mier, Telefon 01 70 / 8 62 02 90.



SAGEN SIE MAL ...

Thomas Plogmann

**Ansprechpartner für den
Foto- und Filmkreis des HVH**

Geburtsdatum: 13. Januar 1961

Geburtsort: Osnabrück

Beruf: Mitarbeiter Bistum Osnabrück

Familie: verheiratet



Was bedeutet für Sie Heimat?

Heimat ist zunächst dort, wo ich mich wohl fühle, also zunächst dort, wo meine Familie ist, meine Frau, unsere vier Kinder, die Verwandten, Nachbarn, Freunde usw. „Heimat“ ist also stark mit dem Wohn- und Lebensumfeld Hagen, dem Dorf und der Landschaft verknüpft.

Heimat ist im weiteren Sinn aber auch dort, wo ich regelmäßig und gerne bin und mich gute auskenne, also dort ebenso „beheimatet“ bin. In meinem Leben bin ich regelmäßig und häufig in zwei weiteren Regionen unterwegs; beruflich durch meine Tätigkeit im Emsland und privat durch meine Leidenschaft für den Fußballverein Schalke 04 im Ruhrgebiet. In all den Jahren und Jahrzehnten sind mir auch die Menschen dieser Regionen und ihr Umfeld ebenso ans Herz gewachsen

Seit wann engagieren Sie sich beim HVH und wie kam es dazu?

Ludger Nobbe, unser „Wanderpapst“ im Verein und damals auch im Vorstand, sprach mich persönlich im Jahre 1994 an, sodass ich dann zusammen mit Johannes Brand und Peter Gausmann im März 1994 von der Mitgliederversammlung im Saal der Gaststätte Kriege in den Vorstand berufen wurde.

Sie sind Ansprechpartner für den Foto- und Filmkreis des HVH. Können Sie sich noch daran erinnern, wann Sie Ihr erstes Foto gemacht haben?

Im Jahre 1978 habe ich mir von meiner Schwester die Spiegelreflexkamera Minolta ausgeliehen, bin die Jägerbergstrasse hoch bis in die Große Heide gelaufen und habe Fotos gemacht, die, damals natürlich analog, im Labor als Dias entwickelt wurden. Motive waren die Landschaft, einzelne Bäume und der Sonnenuntergang.

Fotografieren Sie lieber analog oder digital?

Von 1978 bis etwa 2003 habe ich ausschließlich analog, überwiegend im Diaformat, fotografiert und Bilder archiviert. Das sind etwa 7.000 Dias und vielleicht nochmal 2.000 Fotopapierbilder. Zwischen Aufnahme und Entwicklung im Labor vergingen immer je einige Wochen, sodass man auf das Ergebnis gespannt war. Heute fotografiert man digital und kann sofort kontrollieren, ob die Aufnahme gelungen ist. Daher ziehe ich die Digitalfotografie vor.

Sie als Experte: Was macht Hagen am Teutoburger Wald so besonders?

Unser Heimatlied aus dem 19. Jahrhundert beginnt mit der Frage, wo sonst noch ein Dorf wie Hagen ist. Der Verfasser, Kaplan Seling, schrieb im Weiteren vom „Paradies“. Bereits damals scheint ihm Hagen besonders schön. Für mich sind das zunächst unsere idyllische Lage im Talkessel umgeben von nahen Bergen, im Weiteren aber auch das Dorf, die Ortsteile, die gute Infrastruktur mit Frei- und Hallenbad, den Wanderwegen und natürlich die Menschen, mit ihren Vereinen, den Kirchengemeinden, die Feste im Jahreskreis und natürlich unsere Kirmes.

Haben Sie einen Lieblingsort in Hagen?

Ja, ganz bestimmt zunächst bei uns zuhause an der Wegbreehe. Mich fasziniert immer wieder der Blick vom Ellenberg, vom Engelbusch oder vom Borgberg runter auf das Dorf, also bin ich gerne oben auf unseren Bergen, ebenso aber auch am Goldbach an Punkten wie der Gellenbecker oder Natruper Mühle.

Wenn Sie in die Hagener Vergangenheit reisen könnten, welcher Zeitabschnitt würde Sie am meisten interessieren?

Die Forschungsergebnisse von Rainer Rottmann und Johannes Brand beschreiben recht gut das Dorf mit der Martinuskirche von 1523, also vor fast exakt 500 Jahren. Einen ganzen Tag in diesem Jahr würde ich schon gerne im Ortskern verbringen.

Mit dem Kauf einer Ukulele fing alles an ...

Musiker Klaus Gausmann erspielte bei seinen Benefizkonzerten mehr als 10.000 Euro

Wenn das Weihnachtskonzert von Klaus Gausmann und seinen Freunden ansteht, bleibt im Restaurant FachWerk kein Platz mehr frei. Zwar musste der ursprünglich geplante Termin krankheitsbedingt kurzfristig um ein paar Tage verschoben werden, dennoch kamen über 100 Gäste zusammen, um sich mit Weihnachtsliedern aus aller Welt (auch auf Plattdeutsch gesungen) auf die Festtage einzustimmen und gleichzeitig etwas für den guten Zweck zu tun.

Da der Eintritt wie jedes Jahr frei war, standen im Restaurant verteilt Spendendosen, die zudem durch FachWerk-Inhaberin Tanja Niemann mit einem Anteil der Einnahmen aus dem Getränkeverkauf aufgefüllt wurden. Das Konzept kam ebenso gut an wie die Musik, und so konnte schließlich zu Beginn des neuen Jahres ein Betrag von 1.226 Euro an Inge Breloh und Beate Haunhorst vom Hospizverein Hagen übergeben werden. „Die Spende nutzen wir gerne für die weitere Qualifizierung unserer Ehrenamtlichen“, waren beide sehr dankbar für die Unterstützung.

Was steckt hinter dieser Idee? Angefangen hat alles 2011, als sich Klaus Gausmann, der mit

den „Plattmakers“ zu den Urgesteinen der regionalen Musikszene gehört, eine Ukulele kaufte („Einfach so aus Spaß, für 49,90 Euro.“), um damit Weihnachtslieder zu improvisieren. Durch persönliche Kontakte kam ihm die Idee, mit seiner Musik für das Hospiz zu sammeln. Und so begann er als Solist auf dem Osnabrücker Weihnachtsmarkt, ausgerüstet mit nur einem kleinen Tisch, der gerade einmal Platz für eine Kerze und eine Spendenbüchse bot. Zwei Stunden lang ließ Klaus Gausmann am frühen Abend unter den Arkaden der Stadtbibliothek die Ukulele erklingen und bat die Weihnachtsmarktbesucherinnen und Weihnachtsmarktbesucher mit wachsendem Erfolg um finanzielle Unterstützung für seine Idee.

„Aber mit der Zeit wurde es mir dort zu laut“, erinnert er sich und begann damit, nach einer Auftrittsmöglichkeit in Hagen zu suchen, die mit Unterstützung von Tanja Niemann im Restaurant FachWerk bald gefunden war. Daraus ist inzwischen schon eine kleine Tradition geworden. Inzwischen tritt Klaus Gausmann nicht mehr allein mit seiner Ukulele auf, sondern lädt regelmäßig „musikalische Freunde“ ein, die



Foto: mmo

Beate Haunhorst (3. v. l.) und Inge Breloh (2. v. r.) freuen sich über die Spende von Tanja Niemann sowie den Musikern Bernd Niehenke und Volker und Klaus Gausmann (v. l.).

mit ihm gemeinsam ein Weihnachtskonzert geben. Diesmal waren Bernd Niehenke (Gitarre), Volker Gausmann (Akkordeon) und Andreas Wellmann (Gitarre) mit von der vorweihnachtlichen Partie.

So wurde es wieder ein abwechslungsreicher und unterhaltsamer Konzertabend, der erst nach mehreren Zugaben und gemeinsamem Singen der schönsten Weihnachtslieder zu Ende ging. „Mit meiner Ukulele habe ich auf diese Weise im Laufe der Jahre mehr als 10.000 Euro eingespielt“, blickt Klaus Gausmann durchaus nicht

ohne Stolz zurück und freut sich darüber, dass erneut eine ansehnliche Summe für die verdienstvolle Arbeit des Hagener Hospizvereins zur Verfügung gestellt werden konnte. „Es ist schön, dass das Geld vor Ort verwendet werden kann, denn der Hospizverein spielt eine wichtige Rolle im Gemeindeleben“.

Wer es jetzt schon in seinem Terminkalender notieren möchte: Das nächste Weihnachtskonzert mit Klaus Gausmann und seinen Musikern findet am 11. Dezember um 19 Uhr im Restaurant FachWerk statt. **mmo** ●

AB AUF DEN HOLZWEG

WEIL DER START ENTSCHEIDET: WIEMANN.

Diesen Tipp solltest Du Dir einprägen: Starte Deine Zukunft im August 2024 bei einem der größten Möbelspezialisten Deutschlands: bei Wiemann in Georgsmarienhütte. Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen mit langer Tradition und einem starken Team, das mit Dir noch stärker werden will. Wähle Deinen Einstieg: mit einer Ausbildung oder einem praxisorientierten Studium.

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für IT-System-Management (m/w/d)
- Bachelor of Arts (BWL) (m/w/d)
- Bachelor of Engineering (Holz- u. Möbeltechnik) (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)
- Holzmechaniker (m/w/d)

DAS ERWARTET DICH:



Teamarbeit: schreiben wir richtig groß



Miteinander: viel direkter Austausch und Feedback



Schulbücher: bezahlen wir gern für Dich



Betriebliche Altersvorsorge



Fahrtkosten: übernehmen wir für den Berufsschulweg



Seit vier Generationen familiengeführtes Unternehmen



Weiterbildung: unterstützen wir in jeder Form



zusätzliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Ausbildung

ab 15.08.24

Duales Studium

ab 01.08.24



WIEMANN

DU HAST UNS GERADE NOCH GEFEHLT!

Spaß haben wir. Aber noch mehr mit Dir!

REISEBUSFAHRER*IN GESUCHT

Busfahren ist Deine große Leidenschaft und Zuverlässigkeit Deine Stärke!

Du verfügst über Erfahrung hinter dem Steuer – mit und ohne Anhänger – und die Begabung, Gästegruppen mit Begeisterung leiten zu können?

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen, dass mit viel Herzblut Busreisen mit und ohne Fahrrad organisiert und veranstaltet. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/einen **Reisebusfahrer*in in Vollzeitbeschäftigung**.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung. Gern unkompliziert per Mail an sabine-thiesing@thiesing-reisen.de oder telefonisch unter 0172/7547634.

THIESING REISEN

Industriestraße 16 – 18 | 49191 Belm
Telefon 05406 2020 | www.thiesing-reisen.de



Springer*in

für die Verteilung unserer Lokalzeitungen gesucht!

Du bist flexibel, mobil und zuverlässig und hast Interesse an einer wichtigen Aufgabe?

Wir suchen jüngere und ältere Persönlichkeiten, die Lust haben auszuhelfen, wenn „Not am Mann“ ist. Wenn unsere regulären Verteiler/-innen kurzfristig ausfallen oder länger verhindert sind, muss für eine termingetreue Austeilung unserer drei Lokalzeitungen gesorgt werden. Für diese kurzfristige Springertätigkeit in wechselnden Gebieten gibt es natürlich ein erhöhtes Entgelt. Ortskenntnisse sind nicht erforderlich.

Wer also Interesse an einer wichtigen Verteilerposition hat, meldet sich am besten gleich bei

OSNING MEDIEN
GmbH

Tel. 05401/8 37 37-0 oder info@osning-medien.de

blick-punkt
Das Stadtjournal
HAGENER MARKTBOTE
Stadt
BAD IBBEN

Wie Grillen bei der Berufswahl helfen kann

Schüler der Oberschule Hagen lernen das Handwerk kennen

Grillen ist schon längst nicht mehr nur etwas für warme Sommertage, sondern für viele eine ganzjährige Freizeitbeschäftigung. Von daher wollten zehn Hagener Oberschüler auch nicht lange damit warten, ihre Anfang Dezember fertiggestellten Grillgeräte möglichst bald in Betrieb zu nehmen. „Spätestens Neujahr wird angegrillt“, war sich der 15-jährige Kilian stellvertretend für seine Mitschüler sicher, als er stolz seinen selbstgebauten Grill präsentierte.

Aber warum bauen Schüler überhaupt einen Grill? „Die Oberschule Hagen bietet ihren Schülerinnen und Schülern eine umfassende Berufsorientierung zur Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung“, erklärt der kommissarische Schulleiter Michael Koslik den Hintergrund. Ziel ist es dabei, dass alle Schülerinnen und Schüler möglichst bis zum 15. Lebensjahr ihre eigenen beruflichen Interessen

jährlich drei Auszubildende eingestellt, die den Beruf des Feinwerkmechanikers der Fachrichtung Maschinenbau erlernen. „Darunter sind immer wieder Schüler, bei denen der Kontakt schon während der Zusammenarbeit mit unserer Schule entstanden ist“, freut sich Michael Koslik.

Einer von ihnen ist der 18-jährige Felix, der sich mittlerweile im zweiten Ausbildungsjahr befindet und gekommen war, um den jungen Oberschülern etwas darüber zu erzählen, wie das so in der täglichen Ausbildungspraxis läuft. In seiner Begleitung war mit Florian Gretzmann ein heute 26-jähriger Hagener, der ebenfalls einst die Oberschule besucht hat, um anschließend eine dreieinhalbjährige Ausbildung bei mabeo zu durchlaufen, sich dann in Abendkursen weiterqualifiziert hat und heute selbst Ausbildungsleiter für den betrieblichen Nachwuchs ist.



Kilian präsentiert seinen selbstgebauten Grill.

entdeckt und die dazu gehörenden Fähigkeiten und Fertigkeiten kennengelernt haben. Ab Jahrgang 9 ist dafür bei entsprechendem Leistungsvermögen und Interesse unter anderem eine Profilierung im Bereich „Technik“ möglich. Hier kooperiert die Oberschule seit Jahren mit der Hagener Firma Obermeyer Maschinenbau GmbH & Co. KG (mabeo). Auf diese Weise gelang es mabeo in der Vergangenheit immer wieder, die (meist) männlichen Schüler an die technische Arbeitswelt heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die Abläufe eines Handwerksbetriebs zu ermöglichen. Natürlich möchte mabeo auf diese Weise auch Interessenten für den eigenen betrieblichen Nachwuchs gewinnen. So werden regelmäßig

„So kann es gehen“, lachen die beiden und sind froh, sich über eine Karriere im Handwerk entschieden zu haben, obwohl sie vorher auch mal ganz andere Berufsvorstellungen hatten. Gemeinsam mit Michael Koslik entstand die Idee eines Grillbauprojekts, um die technische Anwendung mit einem praktischen Nutzen zu verbinden. Die Schüler lernten im Unterricht unter anderem das Gewindeschneiden, Anreißen, Bohren, Körnen und Entgraten von einem Millimeter dickem Edelstahlblech als Grundlage für den zu fertigenden Grill. Auch die Griffhalterungen wurden vorbereitet. Dann ging es an einem Samstagmorgen um 7 Uhr in die Werkräume der Firma mabeo. Dort wurden die Bleche gekantet, Löcher gestanzt, ge-



Gruppenbild der „Grillbauer“. Links Michael Koslik, zweiter von rechts Ausbildungsleiter Florian Gretzmann mit Azubi Felix (rechts).

nietet und gebohrt und schließlich mit dem sogenannten WIG-Schweißen weiterbearbeitet. Nach der abschließenden Veredelung durch Glasperlenstrahlen konnten die einzelnen Teile zusammengesetzt und gegen Mittag bereits der fertige Grill bestaunt werden. Der besondere Clou: Jeder Grill erhielt durch die Gravur mit dem Namen des Schülers seine ganz individuelle Note.

Aber will denn deshalb jetzt wirklich jeder der „Grillbauer“ Feinwerkmechaniker oder etwas ähnliches werden? Da gehen die Meinungen auseinander. Der 14-jährige Luc kann sich das gut vorstellen; er hat schon ein Praktikum bei mabeo absolviert, demnächst will er noch einmal zwei Wochen dort „Ausbildungsluft“ schnuppern, bevor er sich im nächsten Sommer entscheidet. Etwa die Hälfte der Gruppe tendiert zu handwerklichen Berufen, Elektriker oder Fahrradmechaniker werden genannt, andere wiederum können sich besser einer Ausbildung im Marketing oder einen kaufmännischen Beruf vorstellen.

„Unser Ziel ist es, dass die Schüler in die Ausbildung gehen“,

gibt Michael Koslik die Zielrichtung vor. Dazu bietet die Oberschule in Zusammenarbeit mit dem Hagener Unternehmerverband seit einigen Jahren auch das Programm „Future Profis“ an. Zahlreiche mitwirkende Betriebe – von Gartenbau und Holzverarbeitung über Pflege und Apotheke bis zu Medien und Gastronomie – organisieren nachmittägliche „Schulstunden“, bei denen die Schülerinnen und Schüler ihre Begabung testen und vielleicht auf diese Weise ihren nächsten Praktikumsplatz finden können. In kleinen Gruppen zeigen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, wie ihr Berufsalltag aussieht und was zukünftige „Profis“ erwartet, wenn sie sich dafür entscheiden.

„Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit den örtlichen Betrieben“, sagt Michael Koslik. Die Oberschule wolle dazu beitragen, junge Leute im Ort zu halten und ihnen hier berufliche Chancen zu bieten. „Dann bleiben sie auch den Vereinen und Verbänden erhalten und das stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Hagen.“ mmo ●

Gibt es bald Windkraft in Hagen?

Planungsausschuss befasste sich erstmals mit der Idee

Drehen sich möglicherweise in absehbarer Zukunft Windräder am Hagener Horizont? Lange ließ das regionale Raumordnungsprogramm es gar nicht zu, dass in der Kirschgemeinde diese Form der regenerativen Energie erzeugt wird. Doch inzwischen erlaubt der Bund es, dass auch anderswo an geeigneten Standorten durch Windkraft Strom produziert wird. Die SPD und Bündnis 90/Die Grünen wollen das nutzen und haben im Planungsausschuss der Gemeinde Hagen einen entspre-

chenden Antrag eingereicht. „Wir können den Beschluss fassen, dass geprüft werden soll, ob wir in Hagen geeignete Standorte für Windkraft haben“, sagte Uwe Sprehe, Vorsitzender der SPD. Es habe bereits Unternehmen gegeben, die gefragt hätten, ob nicht auch auf derartigem Weg Energie erzeugt werden könnte. Andreas Dockmann-Völler, Vorsitzender der Hagener Grünen ergänzte: „Um Klimaneutralität zu erreichen, sollten wir keine Möglichkeit außer Acht lassen.“

WIR SUCHEN DICH!
JETZT BEWERBEN

JENERGY
PHOTOVOLTAIK

Die JEnergy ist ein familiengeführtes Unternehmen, das mit mehr als 15 Jahren Erfahrung den Markt für erneuerbare Energien, insbesondere der Photovoltaik abdeckt. Hierzu gehört neben dem Handel auch die Planung und Umsetzung von Photovoltaikprojekten.

Wir suchen einen motivierten, selbstständig arbeitenden Vertriebsmitarbeiter für Photovoltaik

(m/w/d) in Vollzeit in und um Osnabrück

Das bringst du mit:

- Zuverlässigkeit & freundliches Auftreten
- Erfahrung im Außendienst evtl. Erfahrung mit PV
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- Motivation
- eigenständiges Arbeiten

Aufgabenbereich:

- Akquise in der Region Osnabrück
- Telefonische Terminvereinbarung mit Interessenten
- Dachaufnahme bei unseren Interessenten vor Ort
- Du führst Beratungsgespräche zu unseren Dienstleistungen und Produkten
- Bestandskundenbetreuung

Unsere Leistungen:

- Festgehalt zzgl. Provision
- Betriebliche Weiterbildung
- Ausstattung wie Mobiltelefon, Notebook etc.
- Firmenwagen (Elektrofahrzeug)

Interesse geweckt?

Dann bewirb dich mit einem kurzen Lebenslauf per E-Mail oder ruf uns an!

JEnergy GmbH

Bielefelder Str. 28 | 49186 Bad Iburg
Telefon 05403 7267670
info@jenergy-pv.de | www.jenergy-pv.de



Einen Beschluss gefasst hat der Ausschuss in der Sitzung allerdings nicht. Aus der CDU/FDP-Gruppe kam der Vorschlag, erst einmal weitere Vorschläge für das mögliche Vorhaben einzuholen. Stattdessen wird der Planungsausschuss sich in seiner nächsten Sitzung erneut mit dem Thema befassen und dann einen Beschluss fassen. Entstanden ist die Idee, nach möglichen Standorten für Windkraft zu suchen, in der AG

Nachhaltigkeit, die Anfang 2022 gegründet wurde und Ziele für die Zertifizierung der Gemeinde Hagen als „Nachhaltige Kommune“ erarbeitete. In der letzten Ratssitzung des vergangenen Jahres überreichten Vertreterinnen der Kommunalen Umwelt-Aktion (UAN) aus Hannover das Zertifikat. Erste Projekte wie der Fairteiler neben SB Lünig oder eine Klimaforscher-AG in der Grundschule werden bereits umgesetzt. are ●

600 Gäste bei der Gelb-Weißen Nacht

Das Stiftungsfest des HSV lockte wieder mit Musik, Tanz und Geselligkeit in die Sporthalle im Ortskern

Um etwa zehn Uhr richteten sich bei der 32. Gelb-Weißen Nacht alle Blicke auf die Tanzfläche. Denn dort war einer der Höhepunkte des Abends zu verfolgen: ein Auftritt der Tanzgruppe Las Caderas, einer Gruppe aus fünf jungen Frauen, die einen schweißtreibenden Aufblick zu lateinamerikanischen Rhythmen hinlegt. Die Tänzerinnen sind im vergangenen Jahr deutsche Meisterinnen

und Vize-Weltmeisterinnen geworden. Viel Applaus bekamen die jungen Frauen für ihren beeindruckenden Latein-Solo-Formationstanz.

Tanz und Akrobatik gehören jedes Mal dazu, wenn die Gelb-Weiße Nacht des Hagener Sportvereins (HSV) über die Bühne geht. In der Hauptsache aber kommt es dem Verein bei seinem Stiftungsfest aber darauf an, alle Mitglieder und wei-



Vor allem Songs der 80er-Jahren waren beim Auftritt der Top-40-Band Casablanca zu hören.



Fotos: are

Die Vizeweltmeisterinnen der Tanzgruppe Las Caderas beeindruckten mit ihren zwei Auftritten bei der Gelb-Weißen Nacht.



Im Foyer spielte das Trio TwoGathered.

Med. Fachangestellte (m/w/d) für HNO Praxis in Bad Iburg gesucht (15-30h)



Seit 23 Jahren behandelt unser Praxisteam kompetent Patienten im Fachgebiet HNO. Wir suchen tatkräftige Unterstützung durch eine engagierte und sympathische MFA (m/w/d) mit Freude am Beruf, ab sofort oder später. In unserem Team erwartet Sie die Tätigkeit am Empfang, Durchführung der Diagnostik und Assistenz im Sprechzimmer.

Wir bieten Ihnen:

- Umfassende fachliche Einarbeitung
- Eingespieltes Team, das Wert auf Zusammenarbeit, Lernen und Spaß legt
- Abwechslungsreiches Aufgabenspektrum
- Moderne Praxisräume in zentraler Lage
- Geregelte, verlässliche Arbeitszeiten
- Leistungsgerechte Vergütung
- Über tarifliche Urlaubsregelung

Adresse:

Dr. med. Heinrich Niemeyer
I lagener Str. 7
49186 Bad Iburg

Bewerbung per Mail an:
hno-badiburg@web.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung!

tere Gäste zum Jahresanfang zum Feiern zusammenzubringen. Diese Gelegenheit nahmen in diesem Jahr wie schon 2023 wieder rund 600 Gäste wahr, darunter auch die Vereinsvorsitzende Sandra Hehmann, die am selben Abend Geburtstag hatte. Auf der Tanzfläche drehten sowohl Jugendliche als auch Seniorinnen und Senioren zur Musik von DJ Budenzauber und der Top-40-Band Casablanca ihre Runden. Draußen im Foyer spielte eine weitere Band: Dort kam das Trio TwoGathered mit seinen akustischen Coversongs von Bruce Springsteen und anderen gut an. Wenige Meter weiter wiederum konnten sich die Gäste selbst fotografieren. Vor allem viele Jüngere nahmen diese Gelegenheit in kleinen Grüppchen wahr.

Reinhard Sieckmann zeigte sich denn zwei Tage nach der Gelb-Weißen Nacht sehr zufrieden mit der Party. „Es verlief alles sehr gut“, freut sich der Leiter des Festausschusses. Bands und DJs seien gut angekommen, die meisten Gäste seien bis zum Schluss geblieben. Während TwoGathered um zwei Uhr ihre Instrumente packten, ging es in der Turnhalle mit Casablanca

und DJ Budenzauber bis vier Uhr morgens weiter. Danach war die diesjährige Weiß-Gelbe-Nacht zu Ende. Im nächsten Jahr geht das Event in die 33. Runde. are ●

Die Gäste konnten sich selbst fotografieren.



Erste LEADER-Projekte in Hagen erfolgreich umgesetzt

Ausstellung in Ehemaliger Kirche und Seilbahn-Projekt am Borgberg wurden gefördert

Seit dem letzten Jahr ist Hagen Teil der LEADER-Region Hufeisen, zu der außerdem Belm, Bissendorf, Georgsmarienhütte, Hasbergen und Wallenhorst gehören. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Kommunen haben die Möglichkeit, mithilfe von EU-Fördergeldern zukunftsweisende Projekte umzusetzen. In Hagen wurden im vergangenen Jahr die Ausstellung zum Turmjubiläum der Ehemaligen Kirche und das Seilbahn-Denkmal am Borgberg gefördert. Die Ausstellung anlässlich des 500. Jahrestages des Turms der Ehemaligen Kirche wurde von der LEADER-Region mit 9.100 Euro gefördert. Antragsteller waren der Trägerverein der Ehemaligen Kirche und der Hagener Heimatverein, die so als erste Projektträger in der Region ihre Vorhaben umsetzen. Der Heimatverein Hagen führte darüber hinaus ein Projekt in Kooperation mit dem Natur- und Geopark TERRA.vita und der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte durch. Seit November steht am Borgberg ein Denkmal, das an die ehemalige Seilbahn dort erinnert. LEADER förderte das Projekt mit ca.

10.300 Euro. Über eine Förderzusage konnte sich kürzlich der Hagener SV freuen: Der Sportverein erhält gut 22.500 Euro, um die Tartananlage um eine Hochsprunganlage, Gehfußballtore, Minitorre, ein Gerätehaus und Mähroboter zu ergänzen. Mehrmals im Jahr haben potenzielle Projektträger – etwa Vereine, Organisationen, Kommunen und Unternehmen – die Möglichkeit, einen Förderantrag zu stellen. Unterstützung erhalten sie dabei auf Wunsch vom LEADER-Regionalmanagement. Eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) aus kommunalen Vertretern sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern entscheidet im Anschluss über die Förderwürdigkeit des Projekts. Der nächste Antragsstichtag ist Montag, 11. März. Ein Budget von insgesamt 300.000 Euro steht für Projekte in den sechs Hufeisen-Kommunen zur Verfügung. Wer einen Antrag stellen möchte, kann sich für ein kostenloses Beratungsgespräch bei Regionalmanagerin Vera Placke unter Tel. 0591/96494321 oder leader@hufeisen-region.de melden; Infos unter www.hufeisen-region.de. ●



AUF BEWEHRUNG!

**Wir suchen
Stahlbetonbauer (m/w/d)
und Maurer (m/w/d)**

Wir könnten dir hier viel erzählen. Über unsere familiäre Atmosphäre und die besonderen Benefits, die wir unseren Mitarbeitenden bieten. Darunter private Zusatzversicherungen im Krankheitsfall. Aber warum viel Text, ruf uns doch direkt an: **05403 2124.**



Lienener Straße 11
49186 Bad Iburg-Ostenfelde
www.holtmeyer-bau.de



Bei der Ausstellung in der Ehemaligen Kirche konnten Besucherinnen und Besucher dank einer Virtual-Reality-Brille sehen, wie das Gotteshaus vor einem halben Jahrtausend aussah.

Foto: Rupert Wehrmann

Holtmeyer
GmbH
BAUUNTERNEHMEN

Hagener Repair Café spendet für die Tafel in GMHütte

Zur jüngsten Veranstaltung des Repair Cafés am 20. Januar waren Lisa Igelbrink und ihr Mann nach Gellenbeck eingeladen. Zunächst um einmal das Treiben im Repair Café kennen zu lernen und einen schönen Rahmen für eine Spendenübergabe zu bekommen. Es herrschte großer Andrang an diesem Morgen in Gellenbeck. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen gab es zunächst eine interessante Gesprächsrunde. Danach ging es zum eigentlichen Grund über. Das Repair Café spendet der Tafel in GMHütte 1.000 Euro. Hierbei handelt es sich um den

Gewinn vom Nußknackermarkt im Dezember 2023. Viele fleißige Hände hatten ein tolles Angebot geschaffen, so dass diese Spende möglich wurde. Aus dem Gespräch mit Lisa Igelbrink wurde deutlich wie dringend solche Spenden für die Tafel geworden sind. Die Anzahl der Menschen die hier Lebensmittelspenden bekommen, hat sich durch den Krieg in der Ukraine verdoppelt. Igelbrink bedankt sich recht herzlich für diese großartige Spende, bei allen, die zu dem Ergebnis beigetragen haben. ●



Bild: Annika Berelmann

Auf dem Foto von Links: Hartmut Igelbrink, Lisa Igelbrink, Ralf Sandfort, Franz-Josef Spreckelmeyer, Sabrina Stets-Krenz, Ulla Kolbeck, Bärbel Spreckelmeyer und Rita Hoffart-Remus.

Neue Gastfreundschaft in der katholischen Messe

Bei „ökumenisch dichten Gelegenheiten“ wie Familien- oder Gedenkfeiern, Schulgottesdiensten, Firmungen oder Erstkommunionfeiern dürfen im Bistum Osnabrück offiziell alle Christen, Katholiken und Protestanten, die Eucharistie empfangen. Diese neue Regelung hatte Bischof em. Franz-Josef Bode noch im Juni 2023 abgesegnet und die „Eucharistische Gastfreundschaft“ damit als erster Bischof in einem deutschen Bistum erlaubt. Der ökumenische Kirchentag in Osnabrück war der Startschuss für die Praxis. Zuvor war der Empfang der

Hostie offiziell nur katholischen Christen vorbehalten. Über diesen „großen Schritt in der Ökumene“ freuen sich auch Domkapitular Reinhard Molitor, Ökumenebeauftragter im Bistum, und der evangelisch-reformierte Pastor i.R. Günter Baum aus Osnabrück. Im Interview mit dem Kirchenboten werben sie für die Umsetzung in die Praxis: „Es muss noch mehr verbreitet werden. Innerhalb des Bistums ist diese neue Regelung noch nicht überall bekannt“, so Molitor. Er bezeichnet diese Türöffnung als „wichtigen Schritt“, der die Kirchen weiter zusammen-



Foto: Astrid Fleute

Sie werben für die Umsetzung der eucharistischen Gastfreundschaft in den Kirchen: Pastor i.R. Günter Baum (links) und Domkapitular Reinhard Molitor (rechts).

Regional. Regionaler. Am regionalsT=N.

Wir suchen Verstärkung.

Mitarbeiter (m/w/d) Privatkundenvertrieb



Alle Infos zur Stelle und zu uns als Arbeitgeber finden Sie hier.

www.ten-eg.de

Teutoburger Energie Netzwerk eG
Höhenweg 14 | 49170 Hagen a.T.W.
05401 8922-0 | bewerbung@ten-eg.de



Teutoburger Energie
Netzwerk eG

Vom hier. Seit 1921.

Jetzt
bewerben!

wachsen lasse. Allerdings sei er „keine Revolution“, sondern vielmehr das „Wahrnehmen einer Realität und die offizielle Stellungnahme von etwas, das es in der Praxis schon lange gibt“. Im Rahmen der Ökumene sei diese Gastfreundschaft „absolut dran: Wir können nicht an ökumenischen Gedenkfeiern zum Beispiel für Terroropfer wie Alfred Delp oder die Lübecker Märtyrergemeinschaft an diese Menschen denken und uns bei der Eucharistie wieder teilen. Christus hat sein Blut für alle vergossen, nicht nur für Katholiken.“ Pastor Günter Baum ergänzt: „Es muss zelebriert werden, von alleine wird sich die Praxis kaum ändern.“ Früher seien bei ökumenischen Gelegenheiten nur Wortgottesdienst möglich gewesen. „Jetzt können wir in aller Freude einen Abendmahlsgottesdienst oder eine Eucharistiefeier machen.“ Er denke da auch an Goldene Hochzeiten oder Trauungen, die in diese Ausnahmeregelung fallen. Und betont: „Wir müssen uns nicht mehr heimlich reinschleichen, sondern sind offiziell eingeladen.“ Das gesamte Interview ist zu finden unter www.aussicht-online.de. ●

Erfolgreiche Rezertifizierung

Natur- und Geopark TERRA.vita ist vier weitere Jahre UNESCO-Stätte

Der Natur- und Geopark TERRA.vita, in dessen Gebiet die Gemeinde Hagen fällt, trägt auch in den kommenden vier Jahren den Titel UNESCO Global Geopark. Wie die UNESCO auf ihrer Homepage mitteilt, wurde an TERRA.vita eine sogenannte Grüne Karte vergeben. Die Entscheidung fiel im Dezember bei einem Global Geoparks Council Meeting in Paris. Mit der Entscheidung wird die positive Entwicklung als UNESCO-Stätte gewürdigt. Das Netzwerk der UNESCO Geoparks erhöht sich weltweit auf 213 in 48 Ländern. Landrätin und TERRA.vita-Vorsitzende Anna Kebschull zeigte sich nach der Entscheidung hocherfreut: „Mit der Grünen Karte sichern wir in den kommenden Jahren den UNESCO-Titel für unsere Region und verfügen damit über ein außergewöhnliches Alleinstellungsmerkmal und einen wichtigen Standortfaktor von unschätzbarem Wert.“

Im Vorlauf zur Entscheidung

wurde TERRA.vita im August 2023 von zwei Auditoren aus Rumänien und Portugal besucht. Überprüft wurde dabei die Umsetzung von sogenannten Recommendations, also Empfehlungen, aus der vergangenen Rezertifizierung. Dazu wurden neue Infrastrukturen in Augenschein genommen und bewertet, Entwicklungsschritte begutachtet sowie Formalia geprüft.

Der jetzt auf der Homepage der UNESCO einsehbare Auditreport bescheinigt TERRA.vita eine sehr gute Performance. Einige der Urteile: Das erdgeschichtliche Erbe sei von internationaler Bedeutung, dazu habe sich das Management mit den gestiegenen Anforderungen positiv entwickelt. Hervorgehoben wurde auch die Sichtbarkeit des Natur- und Geoparks in der Landschaft, die vorbildliche Markenführung sowie die Aktivitäten über Kooperationsvereinbarungen mit Bildungsakteuren. Die UNESCO stellte außerdem fest, dass touristische Aktivitäten durch die Schaffung von vielfältigen Infrastrukturen unterstützt würden und eine Netzwerkarbeit auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene gegeben sei.

Auch Hans-Hartmut Escher, Geschäftsführer von



Auch der Borgberg in Hagen fällt ins Gebiet des Natur- und Geoparks TERRA.vita.

Wir suchen Verstärkung

Gärtner (m/w/d)

Wir pflanzen, gestalten und pflegen private, gewerbliche & kommunale Grünanlagen und bieten Grab- und Friedhofspflege an. Wir bieten angemessene Vergütung und außer-tarifliche Leistungen. *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!*

BÖHMANN
seit 1899
pflanzen | gestalten | pflegen

Osnabrücker Straße 29
49214 Bad Rothenfelde
Telefon **05424-44 31**
info@blumen-boehmann.de

Führendes mittelständisches Bauunternehmen sucht zum nächstmöglichen Eintritt eine/n

LKW-Fahrer/in mit Kl. CE für regionale Baustellen. Erfahrungen im Bedienen von Ladekränen erforderlich. Du bist selbständiges Arbeiten gewohnt und suchst nach einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einem kollegialen Team nach ausreichender Einarbeitung?

Dann bewirb dich – gerne auch telefonisch!



Läer + Rahenbrock GmbH & Co. KG

Bielefelder Str. 17 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/8662-24 · Frau Claudia Läer
personal@lundr-bau.de · www.lundr-bau.de

TERRA.vita, freut sich über die Rezertifizierung. „Wir sind sehr stolz über die erneute Auszeichnung. Mittlerweile gehören wir zu den zehn ältesten Geoparks weltweit. Entsprechend wurde uns jetzt zur Auflage gemacht, unsere Expertise zukünftig neuen und jungen Geoparks zur Verfügung zu stellen.“

Eine weitere Empfehlung lautet, auch in finanziell schwierigen Zeiten ein auskömmliches Budget zu sichern. „Dies ist uns bereits mit der zum Jahresende beschlossenen Mitgliedsbeitragerhöhung gelungen. Hierfür sind wir unseren Mitgliedern, in der Mehrzahl Kom-

munen und Landkreise sehr dankbar, bestätigen sie doch den Mehrwert unserer Arbeit“, hebt Landrätin Kebschull hervor. Des Weiteren sollen bestehende Ungleichgewichte hinsichtlich finanzieller Ressourcen aus den beiden Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen behoben werden. Im Bildungssektor soll ein Kooperationsnetz mit Geopark-Kitas und Geopark-Schulen etabliert und die äußere Sichtbarkeit am Museum am Schölerberg in Osnabrück als TERRA.vita Infozentrum erhöht werden. Das Zertifikat wird im Frühjahr 2024 überreicht.

KJG und Landjugend sammelten Tannenbäume ein

50 motivierte Helferinnen und Helfer der Katholischen Jugend Gellenbeck (KKJG) und der

Landjugend Sudenfeld haben Mitte Januar Weihnachtsbäume eingesammelt und entsorgt. Mit

insgesamt acht Treckergespannen machten sie sich vom Gustav-Görsmann-Haus (GGH) aus

auf den Weg durch Gellenbeck, Natrup-Hagen und Sudenfeld und ließen sich auch von den niedrigen Temperaturen abhalten. Nach nicht einmal drei Stunden hatten sie ihren Dienst getan und wurden mit einem Frühstück im GGH belohnt. „Die Aktion war wieder ein voller Erfolg, danke an alle Beteiligten“, so die KJG und die Landjugend Sudenfeld.



50 Helferinnen und Helfer der KJG und Landjugend Sudenfeld beteiligten sich an der Tannenbaumsammelaktion.

BITTE BEACHTEN SIE:

Dieser Ausgabe des Hager Marktboten

(eventuell auch nur teilweise)

liegen Prospekte folgender Firmen bei:

• **Uhren Optik Witte**
Hagen a.T.W.

Schmitz

ATERING PARTYSERVICE

Mittagstisch

für privat und gewerblich

Lieferung & Abholung

NEU: Wir liefern auch nach Hagen a.T.W.!

Melden Sie sich bei uns:

Vockenhof 16 · GMHütte

Tel. 05401/46743

Mobil 0177/7472184

info@partyservice-schmitz.com

Haushaltshilfe in Hagen: Seniorenpaar sucht Unterstützung insbes. Reinigungstätigkeiten, Besorgungen, kl. Fahrdienste. Eigener PKW erforderlich. Tel. 05401/98686.

Hagener Marktbote: Damit Sie wissen, was in Ihrem Ort geschieht!

Besuchen Sie unser tolles Matratzen-Studio. Da müssen Sie mal Probe liegen! Betten Sieckmann, Dorfstraße 5, Hagen a.T.W., Tel. 05401/9479.

Hagen Obermark, zentrale Lage, EG-Whg, 105 qm, 4ZKB, Wintergarten, Terrasse, Kellerraum. KM 750 Euro+NK, Kaution 2 KM ab 1.3.2024 zu vermieten. Chiffre H 317.

Sonnensegel von Soliday, Renzon Lamellendächer u. Markenmarkisen vom Meisterbetrieb! Sieker Rolladen GmbH, Hagen a.T.W., d.fiegenbaum@sieker-rolladen.de, Tel. 05405/8083641.

Einfamilienhaus oder Reihenhau von privat gesucht, auch renovierungsbedürftig. Tel. 0541/50799258.

Dachstühle, Dachausbauten, Fachwerkrestaurierung, Holzrahmenbau, Altbausanierung, Carports und vieles mehr.

Wir suchen Zimmerer + Dachdecker (m/w/d)

Felix Marx | Waldstraße 3a | 49196 Bad Laer

Tel. 0174/2496388 oder 05424/3639344

f.marx-holzbau@web.de | www.marx-zimmerermeister.de



Zum Verkauf freistehendes EFH mit Souterrainwhg. in bester Lage von Alt-GMH. Baujahr: 1992, GF: 640 qm, Wfl: 160 qm, KP: 475.000 Euro, Tel.: 0160/4768064.

Brennholz, ofenfertig, Buche 30 cm Kammergetrocknet (20% Restfeuchte). 125 Euro / Srm; Lieferung im Raum Osnabrück möglich (30 Euro pauschal). Tel. 0173/9372928.

Biete für Senioren 24-stündige Betreuung, Pflege- und Haushaltshilfe zu Hause durch polnische Fachkräfte. Tel. 05406/899024 oder 0173/8919478.

Drei starke Zeitungen, die Sie nutzen sollten: Hagener Marktbote und Stadtgespräch Bad Iburg mit je 10.000 Exemplaren, sowie blick-punkt Georgsmarienhütte mit 17.000 Exemplaren, Tel. 05401/837370.

Steinmetzhelfer (m/w/d) in Vollzeit, Teilzeit o. a. Minijob (538 Euro) gesucht. Steinmetzbetrieb Richter OHG Kruseweg 1 49124 Georgsmarienhütte Tel. 05401/59115

Ehrenbrink Elektro – Energiespeicher und Elektromobilität zur Erhöhung des Eigenverbrauchs. Jetzt noch Förderungen und Sonderpreise in Anspruch nehmen. Tel. 05401/896605.

Wer braucht Hilfe im Alltag? Einkaufen, Ärzte und Freizeit etc. Tel. 0163/7303950.

Reinigungskraft (m/w/d) für Büro gesucht, 538-Euro-Basis, WE+Feiertg. frei, fairer Lohn, freudl. Umfeld, Ziegelei Hebrok: k.welz@ziegelei-hebrok.de, Tel. 05405/980238.

3 Zimmer, Küche, Bad und Balkon, ca. 74 qm, OG im Zweifamilienhaus im Zentrum von Hagen (Gellenbeck) zum 1.3. zu vermieten. KM 500 Euro + Nk; Tel. 0171/2065834.

Gibt's was Neues? Dann melden Sie sich bei uns! Denn Sie wissen doch: Was nicht im Hagener Marktbote steht, ist eigentlich auch nicht passiert. Tel. 05401/837370 oder E-Mail: presse@osning-medien.de.

Haushaltshilfe für privaten Haushalt einmal wöchentlich für ca. drei Stunden gesucht. Tel. 05483/7495974.

Neue Gardinen? Wir bringen Ideen mit. Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause. Rufen Sie uns an: Raumausstattung Hauerherm, Osnabrücker Str. 33f, Hagen, Tel. 05401/90180.

Pflegeteam Wendland. Amb. Kranken- u. Altenpflege. Wir pflegen mehr als gute Kontakte. Rosenstraße 9, Hagen a.T.W., Telefon 05405/98503.

Service **Nutzfahrzeuge Service** **SKODA Service**

Wir sind IHR starker Partner: Service vom Feinsten!

SIEMON

SIEMON GmbH
In den Rietbroken 28 • 49525 Lengerich
Tel.: 05481 9459-0
www.autohaus-siemon.de

Mehrfamilienhaus in Osnabrück und Umgebung von privat als Kapitalanlage gesucht. Tel. 0541/50798731.

Lernerfolg ist cool! Qualif. Einzelunterricht! Sprachen, Mathe der Schulform u. Klassenstufe entspr., Prüfungsvorbereitung! Berücksicht. von LRS u. Dyskalkulie! Tel. 05405/7969.

Wir waschen Ihre Betten komplett mit Inlett jeden Tag. Betten Sieckmann, Dorfstraße 5, 49170 Hagen, Tel. 05401/9479.

Nachhilfe Hagen a.T.W. Mühlentor-Kolleg, Natruper Straße 17, 49170 Hagen a.T.W., Telefon 05401/8317383, www.muehlentor-kolleg.de.

Preisgünstig zu vermieten:

- VW-Bulli T6 9-Sitzer
- Werkstatt-Ersatzfahrzeug
- Transporter: Mercedes Sprinter

- KFZ-Reparaturen aller Art
- TÜV-Abnahme täglich
- Karosserie-Instandsetzung
- AU (Benziner + Diesel) + OBD
- Achsvermessung
- Auspuff-, Bremsen-, Reifenservice

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8–18 Uhr, Samstag 8–12 Uhr
Münsterstraße 54 · Bad Iburg
Telefon 05403/1744 o. 780487 · Fax 05403/780488

Eco Super-Heizöl • Schwefelarm-Heizöl

Heizöl

(05401) 36850

Keine Anfahrtkosten!
Vergleichen Sie. Es lohnt sich.

Bensmann+ Sohn
Höhenweg 1 · 49170 Hagen a.T.W.

Qualität schafft Vertrauen
zertifiziert nach DIN ISO 9001

Gewerbliche Kleinanzeigen im Hagener Marktboten: Kleiner Preis, große Wirkung! 19,75 Euro zzgl. MwSt. (Bitte Adresse und komplette Bankverbindung nicht vergessen).

Faltstores oder Vario-Rollos, z. B. für Bad und Küche – kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause – Raumausstattung Haurenherm, Osnabrücker Straße 33f, Hagen, Tel. 05401/90180.

Gärtner macht Ihren Garten winterfest. Wir bieten u.a. auch jegliche Gartenarbeit an: Neugestaltung, Rollrasen, Pflasterarbeiten, jegliche Schnitte u.v.m. Tel. 0176/52280319.

Fliesenleger aus Ihrer Nähe bietet Neugestaltung oder Umbau Ihres Bades. Ebenerdige Dusche, behindertengerecht. Telefon 0172/2330390.

GMH, Drosselstieg: 4 ZKB, 100 qm, Balkon, Keller, kl. Garten, Kaltmiete 580 Euro plus 1–2 Garagen plus Nebenkosten ab 1.6.24 zu vermieten. Tel. 05401/2649.

Suche Näh- und Schreibmaschinen, Bücher, LPs, Bilder, Antikes, Krüge, Zinn und Taschenuhren, Münzen, Orden, Militaria, Puppen, Trödel. Tel. 0178/4235562.

Hagen Obermark, 4 ZKB inkl. EBK und großem Balkon, ca. 100 qm, renoviert, Fussbodenheizung, 750 Euro kalt plus Nk plus Kaution, Tel. 01520/2631633.

Ihr Dachdecker und Bauklempner in hiesiger Region. Daniel Mora, Schulstr. 9, Hasbergen, Telefon. 05405/6080776 oder 0160/7884869, mora-bedachungen@gmx.de.

Richtig werben leicht gemacht, mit einer Anzeige im Hagener Marktboten, Tel. 05401/837370 oder anzeigen@osning-medien.de.

Tischlerei Residenza Möbel Frank Brand, Ziegeleiweg 8, Hagen fertigt individuelle Möbel, Küchen, Einbauschränke. www.residenza-moebel.de und Tel. 0160/99831083.

Wohnung zum Kauf von privat gesucht. Tel. 0157/92396626.

**HU und AU täglich
für €149,-**







TIMPE
Service erfahren.

Autohaus Timpe GmbH | Bielefelder Straße 10 | 49186 Bad Iburg
Telefon 05403 72490-0 | www.autohaus-timpe.de



SVENDlich sagt's mal einer!

Sven Bensmann, deutschlandweit bekannter Entertainer aus dem Südkreis, nimmt uns mit in seine Welt und beschreibt in dieser Kolumne auf humorvolle Weise, was ihm im Alltag so alles auffällt – Dabei gilt: Lachen ist erlaubt, und manches sollte nicht allzu ernst genommen werden. Viel Spaß!

In der Karneval-Transitzone

Das Jahr beginnt! Immer, wenn sich Januar und Februar die Klinken in die Hand geben, fällt mir auf, dass diese beiden Monate im Jahr irgendwie weniger in petto haben als ihre Kollegen. Wenige bis gar keine Feiertage oder Volksfeste, man möchte schon fast meinen, es fiele nicht auf, würde man Januar und Februar streichen und direkt in den frühlingshaften März übergehen. Ob es diese Monate nun gibt oder nicht, oder ob (wie man in China sagt) in Deutschland ein Sack Kartoffeln umfällt ...

Doch eine Streichung dieser beiden Monate ist nicht nur deswegen nicht möglich, weil Rolf Zuckowski dann ein schmissiger Songauftakt für seine Jahresuhr fehlen würde, ein paar wenige unter uns möchten vermutlich schon seit Beginn dieser Zeilen protestieren. Denn es wäre das Aus für eine Sache, die mir noch nie so ganz greifbar geworden ist: den Karneval!

Ich glaube Karneval ist der beste Beweis dafür, dass der Osnabrücker Süden in einer Art Karneval-Transitzone zwischen der Karnevalshochburg Nordrhein-Westfalen und dem fassungs-müden Norddeutschland gefangen ist. Wir wollen da schon irgendwie dabei sein, aber so richtig springt das Funkemariechen nicht über. Mir stellt sich also die Frage: Warum gibt es bei uns Karneval?

Natürlich ist mir bewusst, dass Karneval den Anbruch der Fastenzeit ankündigt und man deswegen vorher nochmal so richtig feiert, zecht und rumalbert. Da aber die meisten von uns schon im November anfangen, ihren Winterspeck nicht nur mit fester Nahrung, sondern auch mit Glühwein oder Punsch anzusparen, glaube ich, dass ein Fasten ab dem Neujahrsmorgen schon vollkommen guttun würde. Doch da Januar und Februar auch in Hagen nicht zu streichen sind, wird man sich wohl vor hunderten von Jahren Folgendes gedacht haben: Wenn wir hier schon schneeuumschlungen in unseren Hütten sitzen und noch bis Aschermittwoch nichts zu tun haben, bevor die Fasten- und Saatzeit beginnt, können wir uns die Zeit doch wenigstens etwas schöner gestalten. Also haben sich die Leute versammelt und irgendwer muss mitbekommen haben, dass sich Menschen in anderen Teilen der Welt lustig verkleiden und vor allem trinken, was das Zeug hält. Mindestens bei der Komponente „Trinken was das Zeug hält“ möchte ich vermuten, dass alle Menschen in Hagen und Umgebung Feuer und Flamme waren! Und das mit dem Verkleiden hat man dann eben auch gemacht, vor allem für die Kinder, wobei ich nicht glaube, dass sich die mittelalterlichen Mädchen und Jungen damals schon als Cowboy, Prinzessin oder PAW-Patrol-Hundewelpen umgestylt haben.

Und weil man eben bei uns im Teutoburger Wald Dinge eher Norddeutsch trocken nimmt, aber mindestens so feierwütig ist wie ein Kölner Jeck, kam man schließlich zu folgendem Entschluss: Bevor wir jetzt zwei Monate lang gar keinen Spaß haben, machen wir besser diesen Karneval, dann lohnt sich die Zeit bis zum Fasten wenigstens und das mit dem Verkleiden kriegen wir auch schon irgendwie hin. Zur Not behauptet man einfach, man gehe als Badewanne und lasse sich volllaufen! (Hier bitte einen Karnevalstusch denken...)

Bis heute befinden wir uns also in Hagen und Umgebung in einer Art Karnevals-Transitzone. Wir machen da mit, wissen aber nicht ganz genau, warum, und hoffen, dass die Kirmes dieses Jahr schneller kommt, als man denkt. In diesem Sinne: Helau, Alaaf, Petri Heil & LG

Sven

Wohlfühlgewicht 2024! Stoffwechsel spürbar anregen u. gesund abnehmen mit der Sanguinum Kur! Kostenloser Info-Termin: Naturheilpraxis Tepe-Wolf, Tel. 05424/213813.

Insektenschutz oder Pollenschutz?! – für Fenster, Türen oder Lichtschächte – kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause. Raumausstattung Haurenherm. Osnabrücker Str. 33f, Hagen, Tel. 05401/90180.

Zuverlässige Reinigungskraft (Büro) für 2–3 Std./wö. im Gala-Bau gesucht. Mehr Stunden möglich. 13,80 Euro/Stunde auf 538-Euro-Basis. Tel. 05401/32699.

Ehrenbrink Elektro sucht zentralen Firmenstandort zum Kauf. Allgemeine Elektrotechnik, PV und Elektromobilität. Tel. 05401/896605, meisterservice@ehrenbrink-elektro.de.

Friseurin ab 1.5.24 oder später für 30–38 Stunden gesucht. Biete übertarifliche Bezahlung plus 50 Euro Tankgutschein. Marion Wüller, Bad Laer, Tel. 0173/3253082.

IM GESPRÄCH

Die Hagerer SG löst sich auf

Vorsitzender Christoph Nitsche über die Gründe und den Plan, sich mit dem SC Altenhagen zusammenzuschließen

Die Hagerer Schützengesellschaft hat vor Kurzem mitgeteilt, dass sie sich auflöst. Was ist der Grund für diese Entscheidung?

Seit zwölf Jahren bin ich nun Vorsitzender der Hagerer SG. Davor war ich schon als Schriftführer im Vorstand tätig. Durch berufliche Veränderungen bin ich zu dem Schluss gekommen, bei Neuwahlen nicht wieder zur Verfügung zu stehen. Gewünscht hätte ich mir natürlich einen Nachfolger. Diesen gibt es aber leider nicht. Und so ist ein Stein ins Rollen geraten, der eine Auflösung nach sich zieht. Um diese Auflösung zu verhindern gab es die Idee, uns mit einem anderen Verein zusammenzuschließen. Dabei sind wir an den SC Altenhagen getreten, mit denen wir auch unsere Räumlichkeiten teilen. Aber dieser Prozess ist erst am Anfang und braucht noch Zeit und Arbeit. Hier sind auch auf der gesetzlichen Seite noch eine Menge Sachen zu organisieren. Der Gesetzgeber macht

es den Vereinen da wirklich schwierig.

Macht Sie das traurig?

Ja, natürlich macht es das. Wie schon erwähnt hätte ich mir einen Nachfolger gewünscht. Aber so ist es leider nicht gekommen.

Wie lange gab es die Hagerer SG?

Die jetzige Form des Vereines gibt es seit 1950. In der Hagerer Geschichte gab es wohl schon mal eine Hagerer Schützengesellschaft. Eine entsprechende Koinigskette aus dem 17. Jahrhundert hängt in unseren Vereinsräumen als Leihgabe des Hagerer Heimatvereines.

Wie viele Mitglieder hat sie derzeit?

Zurzeit haben wir 54 Mitglieder

Was waren Höhepunkte der Vereinsgeschichte?

Das ist schwierig zu beantworten. Schützenfeste in dem Sinne



Christoph Nitsche
ist noch Vorsitzender
der Hagerer SG.

Foto: Hagerer SG

gab es bei der Hagerer SG nur in den Anfangsjahren, in den letzten Jahren aber nicht. Dieses wurde intern in den Vereinsräumen ausgetragen. Erwähnenswert wäre vielleicht unser Mitwirken beim Westfälischen Schützenfest in Bad Rothenfelde 2017. Dieser wurde vom Teutoburger Schützenkreis organisiert. Hier haben wir, als rel. kleiner Verein, unseren Beitrag geleistet.

Was macht es reizvoll, Schütze zu sein?

Reizvoll ist sicherlich der Zusammenhalt innerhalb der Schützenfamilie. In unserem Verein stand der aktive Schießsport im Vordergrund. Zu unzähligen Pokalschießen sind wir gefahren und waren dabei auch nicht ganz untalentiert. Das darf man wohl so sagen.

Was konkret haben Sie nach dem geplanten Zusammenschluss mit dem SC Altenhagen vor? Feiern Sie gemeinsam Schützenfest?

Auch der SC-Altenhagen feiert Schützenfeste nur intern in den Vereinsräumen. Hier wird sich also nicht allzu viel ändern.

Was passiert mit den Räumen der SG?

Bei den Räumlichkeiten, die wir von der Gemeinde Hagen mieten, muss man unterscheiden. Da gibt es einen Aufenthaltsraum.

Diesen teilen wir uns mit dem SC Altenhagen und dem Musikzug Wiesental. Den Schießstand wiederum teilen wir uns dem SC Altenhagen. Auch hier wird sich also für uns nicht viel ändern.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere Trauer geteilt und ihre Verbundenheit mit unserem lieben Verstorbenen auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörigen:

Familie Jörg Plogmann

Heinz Plogmann

† 8.11.2023

Hagen a.T.W., im Januar 2024



Franz-Josef Dransmann

* 21.1.1956 † 10.11.2023

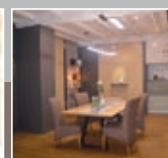
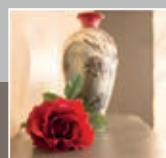
Herzlichen Dank

für die lieben Worte der Anteilnahme und Verbundenheit und an alle, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Marion Dransmann
und Familie

Hagen a.T.W., im Januar 2024

M. WALTERMANN
- BESTATTUNGSINSTITUT -



Erreichbar bei Tag und Nacht
Erledigung aller Formalitäten & Trauerdruck
Überführung zu allen Orten
Bestattungsvorsorge & Treuhandverträge



www.waltermann-hagen.de



In der Aue 8
49170 Hagen a.T.W.
Telefon (05405) 7080

Dorfstraße 6
49170 Hagen a.T.W.
Telefon (05401) 3619500

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Hubert Gausmann

Waltraud Gausmann
Anke, Stefan und Thomas
mit Familien

* 7.9.1944 † 19.11.2023 Hagen a. T. W., im Januar 2024

Bestattungen Bärbel Stratemeier

BS



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Erledigung aller
Formalitäten

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183

Hilfe und Beratung bei Ihren Trauerangelegenheiten

HINTER DEN KULISSEN

Wo Meisterschüler ihre Töne verfeinern

**Herbert Vieth gründete vor 36 Jahren das Forum Artium,
das Musikstudenten aus aller Welt anzieht**

Georgsmarienhütte? Musikerinnen und Musikern ist der Name der Stahlwerksstadt ein Begriff. Zu verdanken ist das der Akademie Forum Artium, untergebracht im denkmalgeschützten Betriebsleiterhaus der Georgsmarienhütte. Mehr als 20.000 junge Musiker haben dort in den vergangenen 36 Jahren an Meisterkursen teilgenommen. In den von renommierten Dozentinnen und Dozenten geleiteten Kursen verfeinern sie ihre

Fähigkeiten an Violine, Oboe, Klarinette und weiteren Instrumenten. Gleich in den ersten Tagen des noch jungen Jahres quartierte sich der erste Meisterkurs in dem historischen Gebäude am Kasinopark ein. 13 junge Flötistinnen und Flötisten leben hier für fünf Tage unter einem Dach. Gemeinsam mit Dozentin Christina Faßbender feilen sie an ihrem Flötenspiel, vertiefen das Erlernte allein beim Üben in den



Goetz Philipp Körner (links), Christina Faßbender und Herbert Vieth im Kammermusiksaal, dem Herzstück des Forum Artium.

Proberäumen, tauschen sich miteinander aus und essen gemeinsam in der stilvoll eingerichteten Küche.

Unter anderem aus Australien, China und Korea, aber auch aus Hamburg, Düsseldorf und Stuttgart kommt die internationale Meistergruppe. Die meisten studieren bereits, eine junge Schülerin steht kurz davor. Eine weitere Teilnehmerin hat bereits vor einigen Jahren ihren Bachelor bei Christina Faßbender gemacht und ist nun Mitglied im Thüringer Polizeiorchester.

Christina Faßbender begrüßt die Teilnehmer in der Küche und stellt ihnen den Plan für die nächsten fünf Tage vor. Jede und jeder bekommt drei Einzelstunden á 45 Minuten bei ihr. Darüber hinaus können in den Proberäumen üben – aber bitte nicht länger als 22 Uhr, wie Faßbender schmunzelnd bittet. Denn dann solle jeder die Möglichkeit zur Bettruhe haben.

Italienerin Carla ist die erste, die zur Einzelstunde mit Faßbender in den Kammermusiksaal des Forum Artium kommt. Die 21-Jährige spielt eine Fantasie von Georg Philipp Telemann

(1681-1767). Aufmerksam hört Faßbender ihr zu. „Not so nice“ (nicht so nett) solle sie spielen, empfiehlt Faßbender, sondern „more nasty“ (boshafter). Die Dozentin springt auf, spielt einzelne Sequenzen am Klavier und auf ihrer Querflöte vor, erklärt, wie Carla ihr Spiel lebendiger und spannender macht. Die junge Italienerin nickt und spielt die Sequenzen noch einmal. Sofort klingt es sprudelnder und lebhafter.

„Das Ziel der Kurse war von Anfang an, die jungen Musiker auf den Weg in den Beruf zu begleiten.“

Herbert Vieth,
Gründer Forum Artium

Faßbender kommt besonders gern ins Forum Artium. Die Dozentin und Musikerin, die bereits auf eine langjährige Karriere zurückblicken kann, hat in Stuttgart und am Mozarteum in Salzburg studiert und war unter anderem 13 Jahre lang Soloflötistin an der Komischen Oper in Berlin. Zudem spielte sie als Soloflötistin mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern und dem Sinfonieorchester des WDR. Seit 2017 unterrichtet sie an der Hochschule der Künste in Berlin.

Unter anderem in Städten wie Riga oder Brüssel gibt sie Meisterkurse. Doch ihre Lieblingskurse sind die in der Akademie Forum Artium. „Wir sind hier zum Üben, Essen und Schlafen unter einem Dach und verbringen fünf intensive Tage miteinander“, erklärt sie. In anderen Städten dagegen würden die Musiker an verschiedenen Or-

Hier erreichen Sie Ihre Liebsten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

blick-punkt
Das Stadtjournal

**HAGENER
MARKTBOTE**

Stadtgespräch
BAD IBURG

Manfred Worpenberg

† 2. Dezember 2023

Mit großer Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Freund Manfred.

Wir werden dich sehr vermissen.

**Anita und Franz
Christa und Rainer
Veronika und Bernd
Margret und Heinz**

Hagen a.T.W., im Januar 2024

Martin Lauxtermann

* 13. April 1957

† 16. Dezember 2023

Herzlichen Dank

für die tiefe Anteilnahme und Verbundenheit, für die lieben Worte,
für die herzlichen Umarmungen und für das Teilen von schönen Erinnerungen.

Es tröstet uns zu wissen, das Martin von so vielen geschätzt wurde
und nicht nur uns unvergessen bleiben wird.

Gisela Lauxtermann
Matthias, Maik und Tanja mit Alina, Nico und Leon

Hasbergen und Hagen a.T.W., im Januar 2024

Statt Karten

Wie lange halten Ihre Vorräte?



Andrea Weber
Lehrerin
Hagen

Ewig reichen unsere Vorräte nicht. Wir sind zu fünft in der Familie, und wenn wir wirklich alles verbrauchen würden, wären unsere Essenvorräte nach etwa einer bis anderthalb Wochen weg. Dann müssen wir wieder einkaufen gehen.



Jan Diekmann
Industriemechaniker
Hagen

Ich würde sagen, meine Vorräte reichen andert-halb bis zwei Wochen. Ich koche viel und friere auch was ein. Von Verbrauchs-artikeln wie Zahnpasta und Deo habe ich mehr auf Vorrat. Wenn es da-von etwas im Angebot gibt, nehme ich auch mehrere Tuben oder Do-sen mit.



Viola Otten
Studentin
Hagen

Unsere Vorräte reichen ein paar Wochen. Es war bei uns schon immer üb-lich, auch vor Corona. Wir haben einen ganzen Raum voller Vorräte, und darin sammelt sich so ei-niges an. Auf einen Not-fall wären wir vorbereitet.



Nicole Gausepohl Gasalho
Kaufm. Angestellte
Hagen

In unserer vierköpfigen Familie reichend die Vor-räte etwa zwei Wochen. Wir kaufen lieber regel-mäßig ein. Auch als wäh-rend Corona etwa das Klopapier knapp wurde, habe ich nicht damit an-gefangen, zuhause viele Packungen zu horten.



Marlies Kretschmer
Rentnerin
Hagen

Vorräte habe ich nicht, weil ich mir mein Mit-tagessen liefern lasse. Im letzten Jahr habe ich mir mal den Finger gebro-chen und konnte nicht selbst kochen. Da habe ich damit angefangen, mir das Essen bringen zu lassen. Das hat mir so gut gefallen, dass ich das jetzt weiter so mache. Aus dem Supermarkt hole ich nur noch Sachen wie Joghurt und Milch.

Fotos: are



Christina Faßbender (links) feilt mit Studentin Carla an deren Spiel. Einige weitere Kursteilnehmer hören aufmerksam zu.

ten übernachten und kämen nur tagsüber zusammen. Gründer der Akademie Forum Artium ist Herbert Vieth, studierter Schul- und Kirchenmu-

siker. Gleichzeitig mit dem Forum Artium gründete er 1988 die Tage Alter Musik, die heute unter dem Namen MUSICA VIVA firmieren. Als Planer und künstlerischer Leiter des Festivals holt er hochkarätige Ensembles ins Osnabrücker Land, die unter anderem in der Ehemaligen

Kirche in Hagen oder im Schloss Bad Iburg gastieren. Rund 600 Studentinnen und Studenten nehmen an den 40 Meisterkursen im Jahr teil. Sie

bewerben sich mit ihrem Lebenslauf, die Musikakademie wählt die Teilnehmer aus. „Das Ziel der Kurse war von Anfang an, die jungen Musiker auf den Weg in den Beruf zu begleiten“, sagt Herbert Vieth. Die meisten würden Berufsmusiker werden wollen, und es sei schon mehrmals vorgekommen, dass ehemalige Meisterschülerinnen und Meisterschüler als Dozenten in die Akademie zurückkehrten.

„Sie sind bei den Studenten sehr begehrt, wir haben sehr lange Wartelisten“, sagt Goetz Philipp Körner, der seit 2022 Geschäftsführer des Forum Artium

ist. Mehr als 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nicht angenommen, um die Intensität und Qualität der Kurse zu sichern. Manchmal gäbe es aber auch passive Teilnehmer, die beim Proben zuhörten. Fast alle Kurse enden zudem mit einem Teilnehmerkonzert. Auch zum Meisterkurs mit Christina Faßbender gehörten ein Dozenten- und zum Abschluss ein Schülerkurs. Eine ganze Reihe weiterer Kurse werden in diesem Jahr folgen. Und im Herbst findet wieder das Festival MUSICA VIVA statt, darunter auch an den Orten im Osnabrücker Südkreis.

are ●

LASSEN SIE SICH NICHTS MEHR ENTGEHEN.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Höranalysen mit neuester Technik
- Hörsysteme einstellen
- Reparaturen
- Hausbesuche
- Tinnitus-Betreuung
- Regelmäßige Kontrollen, Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Einweisung und Beratung zum Umgang mit dem Hörsystem
- unverbindliches Testen neuester Hörsysteme

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9:00–13:00 Uhr · Mo., Di., Do., Fr. 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung · Mittwoch Nachmittag geschlossen

Hindenburgstraße 24
49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 05401 / 832708-0

www.kleinheider-hoersysteme.de

KLEINHEIDER
Hörsysteme
Ganz in Ihrem Sinn.

EBT ALUMINIUMBAU GmbH

TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORTS | SONNENSCHUTZSYSTEME



Jetzt
Winterpreise
sichern mit bis zu
**20%
Rabatt!**

Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452-6349980

www.ebt-aluminiumbau.de

Die
Strompreisbremse
läuft aus!

In 6-8 Wochen auf Ihrem Dach

Schützen Sie sich als Hausbesitzer:in mithilfe einer eigenen Photovoltaik- anlage vor steigenden Stromkosten in 2024!

Wir bieten Ihnen alle Leistungen rund um die

- ✓ Planung, Montage, Installation und Inbetriebnahme Ihrer PV-Anlage aus einer Hand an.
- ✓ Zusätzlich legen wir großen Wert auf echtes Handwerk, denn wir sind ein Osnabrücker Elektro- und Dachdeckermeisterbetrieb!

Sunxpert GmbH | info@sunxpert.de | Mindener Str. 344, 49086 Osnabrück



Michael Jazovitski
Geschäftsführer

Jetzt unverbindlich
beraten lassen!

0541 911 85 999
www.sunxpert.de